

Der Lindauer



Der Herbst offenbart sich uns mit all seinen Schönheiten.

Foto: Heidi Heiz



Aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungswahlen 2018 – Frist für Nennung auf Beiblatt ist der 13. Dezember

Im kommenden Jahr stehen die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 bis 2022 an. Im letzten Lindauer konnten wir mitteilen, wer von den amtierenden Behördenmitgliedern wieder kandidiert resp. wer zurücktritt. Im Hinblick auf den ersten Wahlgang vom 4. März 2018 wurde am 27. Oktober die formelle Wahlordnung publiziert. Sie finden den gleichen Text informativ auch in diesem Lindauer. Zu beachten ist von allfälligen Kandidatinnen und Kandidaten folgendes: Die Wahlen finden gemäss den in Lindau geltenden gesetzlichen Bestimmungen mit leeren Wahlzetteln statt, und es wird ein Beiblatt mit der Auflistung aller formell kandidierenden Personen beigelegt. Wer kandidiert, und auf diesem Beiblatt aufgeführt sein will, muss dies bis spätestens am 13. Dezember dem Gemeinderat schriftlich melden. Bitte beachten Sie unbedingt diese Frist – später eintreffende Kandidaturen können nicht mehr auf dem Beiblatt aufgeführt werden, was erfahrungsgemäss einen Nachteil darstellt.

Urnenabstimmungen vom 26. November

An diesem Tag finden zwei kommunale Abstimmungen statt; die Stimmunterlagen erhalten sie in diesen Tagen.

Konzept Klassenassistenzen

Eine Vorlage wird von der Schulpflege unterbreitet und betrifft einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 308'000.– für die definitive Einführung von «Klassenassistenzen» in der Schule Lindau. Dieses Konzept wurde bereits im Sinne eines Pilotprojektes angewandt und hat sich bewährt. Für die definitive Einführung ist nun die Zustimmung des Soveräns notwendig.

Gemeindehaus Dreispitz, Tagelswangen

Mit der zweiten Vorlage gelangt das Projekt «Gemeindehaus im Dreispitz in Tagelswangen» und damit ein Kredit von einmalig Fr. 850'000.– und jährlich wiederkehrend Fr. 199'937.– zur Abstimmung. Dank diesem Projekt können die akuten Platz- und Sicherheitsprobleme der Gemeindeverwaltung gelöst werden, ohne, dass ein späteres Neubauprojekt in Lindau damit ausgeschlossen wird. Der vorgesehene Mietvertrag ist bewusst so ausgelegt, dass er zwar sehr langfristige Sicherheit bietet, aber auch nach 5 Jahren aufgelöst werden kann. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass die Planung eines Neubaus auf jeden Fall mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird resp. genommen hätte, nur schon, weil es zweimal eine Zustimmung des Soveräns zu einem Kredit voraussetzt. Die Verwaltung in dieser Zeit in den bestehenden Räumen zu belassen, würde auf jeden Fall diverse Provisorien bedingen – mit ebenfalls erheblicher Kostenfolge.

Es war aus terminlichen Gründen zwingend, das Projekt «Dreispitz» noch dieses Jahr an die Urne zu bringen, da der mögliche Vermieter naheliegenderweise Klarheit haben will. Wie den Weisungen zu entnehmen ist, hat der Gemeinderat bezüglich der heutigen Gemeindehausparzelle entschieden, dass das Grundstück auf jeden Fall im Besitz der Gemeinde verbleibt, und dass es unter Einbezug der Bevölkerung entwickelt werden soll. Detailliertere Planungen bis zum heutigen Zeitpunkt waren terminlich nicht denkbar und wären überdies vor einem Entscheid über das Projekt Dreispitz auch aus finanziellen Gründen nicht vernünftig gewesen.

Noch ein Hinweis am Rand: Auf der Homepage der Gemeinde wurde anfänglich ein zwar korrekter, aber schwer verständlicher Kostenvoranschlag für den Innenausbau aufgeschaltet. Im Dokument wurde der Kostenanteil der Gemeinde inzwischen mit Farbe bezeichnet; ergänzend wurde ein KV aufgeschaltet, der ausschliesslich die von der Gemeinde zu tragenden Kosten enthält. Wir bitten um Entschuldigung für allfällige Unklarheiten.

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember

Am Montag, 4. Dezember findet um 19.30 Uhr im Bucksaal die traditionelle «Budget-Gemeindeversammlung» statt. Nebst zwei Anpassungen von Zweckverbandsverträgen (Schulpsychologischer Dienst und Regionalplanung Winterthur und Umgebung) sind die Geschäfte Voranschlag 2018, Neubau Quellwasserpumpwerk Kaltenried und Revision Gebührenverordnung traktandiert. Der Voranschlag 2018 sieht, bei gleich bleibendem Steuerfuss, einen Aufwandüberschuss von Fr. 287'600.– sowie Nettoinvestitionen von Fr. 8'035'000.– vor. Mit dem Neubau eines Quellwasserpumperks mit Kosten von Fr. 637'000.– soll das Wasser der Quellen «Kaltenried» neu in die Wasserversorgung der Gemeinde eingespiesen werden; der Anteil an eigenem Wasser kann damit von bisher rund 28% auf neu rund 69% gesteigert werden. Deshalb «rechnet» sich die Investition auf längere Frist auch. Mit der neuen Gebührenverordnung schliesslich wird keine einzige Gebühr verändert und es wird auch keine neue eingeführt. Der Erlass ist aus rein rechtlichen Gründen notwendig, weil im Rahmen des Inkrafttretens des neuen Gemeindegesetzes eine bisher kantonale Verordnung über Gebühren ausser Kraft gesetzt wird.

Zusätzliche Gruppe im Chinderhuus ZicZac

Das Chinderhuus ZicZac, welches die ausserfamiliäre und schulergänzende Betreuung im Gemeindegebiet Lindau sicherstellt, ist in den letzten Monaten schneller als erwartet stark gewachsen. Es wurde bereits mit der Eröffnung einer dritten Kindergruppe in der Krippe darauf reagiert. Der Bedarf für die Eröffnung einer weiteren Gruppe ist aufgrund der Anmeldungen vorhanden. Es besteht bereits jetzt ein Aufnahmestopp für Auswärtige (Vollzahler) und es wird eine Warteliste geführt. Auch die Kindergruppe im

Hort ist voll. Es braucht auch dort zusätzliche Plätze. Mit einer gemischten Gruppe (Krippenkinder und Kinder im 1. Kindergarten) kann dieser Bedarf gedeckt werden. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an ausserfamiliärer und schulergänzender Betreuung im Gemeindegebiet Lindau vorhanden ist. Handlungsbedarf besteht nach allgemeiner Praxis, wenn mehr als sechs Kinder über 6 Monate auf einen Platz warten müssen (aktuell Warteliste ab 1. Januar 2018: 16 Kinder). Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass ab Frühling 2018 eine vierte Gruppe geführt wird. Das bedeutet, dass zwei bisher von der Schule genutzte Räume neu für die Kindertagesstätte hergerichtet werden, was die Raumproblematik des Schulbetriebes Buck weiter verstärkt. Der Gemeinderat bedankt sich im Voraus beim ganzen Schulteam für das Verständnis für die zusätzlichen Einschränkungen.

Submission «provisorischer Schulraum Buck» / gravierende Platznot hat Auswirkungen auf Nutzungen im Bucksaal

Im letzten Lindauer haben wir über die prekären Platzverhältnisse im Schulhaus Buck informiert und darüber, dass neue Schulcontainer in Planung sind. Im Oktober wurde hierfür nun die aufgrund der Submissionsgesetzgebung notwendige öffentliche Submission publiziert. So bald als möglich wird auch das entsprechende Baugesuch eingereicht.

Kurzfristig wird aber damit die Platznot im Buck noch schlimmer. Nach dem vorgesehenen Abbruch der Baracke muss der dort platzierte Kindergarten für die Bauzeit ins Adidashaus zügeln. In Verbindung mit dem zusätzlichen Platzbedarf der Kindertagesstätte (vgl. vorstehenden Artikel) heisst das nichts anderes, als dass das ganze Adidashaus voll belegt ist, es stehen der Schuleinheit Buck dann keine der bisher genutzten Räume mehr zur Verfügung. Der Gemeinderat sieht deshalb vor, dass in der Übergangszeit für den Bucksaal eine möglichst weit gehende «Nutzungssperre» für ausserschulische Anlässe eingeführt werden muss.

Beitrag an Dorfladen Winterberg

Erfreulicherweise hat sich der Dorfladen in Winterberg seit der Übernahme durch die Familie Leemann gut entwickelt und hat in der Bevölkerung auch wieder den notwendigen Rückhalt. Der Gemeinderat freut sich darüber sehr und bedankt sich auch bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Winterberg für die Nutzung und damit den Erhalt der lokalen Einkaufsmöglichkeit.

Anfang Sommer ist im Dorfladen ein Klimagerät ausgestiegen. Der Ersatz und die Miete eines Leihgerätes kosten Fr. 3'600.-. Die Trägerschaft des Dorfladens Lindau hat bereits andere Ausgaben getätigt und ist deshalb mit dem Gesuch an den Gemeinderat gelangt, ob dieser Betrag von der Gemeinde übernommen werden könnte. Vor dem Hintergrund der geschilderten positiven Entwicklung hat der Gemeinderat dem Gesuch zugestimmt. Zur Erinnerung: Aufgrund eines früheren Beschlusses der Gemeindeversammlung ist der Gemeinderat ausdrücklich zu solchen Ausgaben zum Erhalt des Dorfladens ermächtigt.

Kredit für Verkehrssicherheitsmassnahmen

Aufgrund der Resultate der Umfrage zu Verkehrssicherheitsmassnahmen hat der Gemeinderat – wie im Lindauer berichtet – die Realisierung aller vorgeschlagener Massnahmen, mit Ausnahme der Tempo-30-Zone in Winterberg, beschlossen. Für einen ersten Teil der Umsetzung, inkl. der Ausarbeitung der für die zu realisierenden Tempo-30-Zonen notwendigen Gutachten, hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 54'000.- genehmigt.

*Tamara Keller, Präsidialabteilung/
Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber*

Winterberg
RESTAURANT & EVENT

Unsere Saison geht weiter...

10. November 2017 1. Winterberger Metzgete

24. November 2017 Wildbuffet mit Wild von Patrik Brunner

2. Dezember 2017 Weihnachtsfenster mit Fondueplausch

Menue, nähere Informationen und Reservation:
www.golf-winterberg.ch
restaurant@golf-winterberg.ch
052 345 00 18



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Da hat doch letzthin jemand der Schule ein «Armutzeugnis» ausgestellt, dass wir (die Schule) nicht in der Lage wären, kurzfristig auf neue Ansprüche einzugehen. Früher hätte eine Anweisung von «Oben» genügt ...

Warum geht das heute nicht mehr? Die Schule wird im Team von Schulpflege und Schulleitung gemeinsam geführt, plant ihre Schulentwicklung in einer rollenden Grobplanung 5 Jahre voraus und einem detaillierten Jahresplan für das kommende Schuljahr. Mit dem Volksschulgesetz sind der Schulpflege, den Schulleitungen und den Klassenlehrpersonen klare Aufgaben und Kompetenzen zugewiesen worden. Anweisungen von «Oben» sind nur noch auf strategischer politischer Ebene möglich.

Entwicklungen

Die Welt und die Gesellschaft haben sich verändert. Die Systeme, in denen wir lernen, arbeiten und leben sind vielfältiger und komplexer geworden. Unsere Lebens- und Arbeitssysteme funktionieren auch nicht mehr isoliert, sondern sind vernetzt und entwickeln sich rasant weiter. Der Druck auf die Menschen in ihren Rollen als Unternehmer, Mitarbeitende, aber auch als Eltern steigt ständig. Lebenslanges Lernen, finanzielle Unabhängigkeit, Berufstätigkeit für Mann und Frau, Erhöhung des Rentenalters, Abstraktion der Arbeit, Digitalisierung und Automatisierung etc. – alles neue Einflüsse auf unseren Alltag. Orts- und zeitungebundene Zusammenarbeit, Teamwork oder kontinuierliche Verbesserungsprozesse haben Linieneführung und Dienstanweisungen abgelöst.

Erwartungsdruck

Dieser Druck macht auch vor der Schule nicht halt, nicht vor den Kindern und Jugendlichen und nicht vor den Lehrpersonen. Die festen Rahmenbedingungen von früher (Disziplin, Gehorsam, Autorität der Schule) gelten nur noch bedingt; weil sie sich auch in der Gesellschaft und in der Familie aufweichen.

Die Verunsicherung über «haben wir Morgen noch Arbeit» oder «welche Bildung garantiert mir ein lebenslanges (gutes) Einkommen» veranlasst manche Eltern, ihre Kinder zu noch mehr Fleiss und Leistung zu drängen. Wirtschaft und Industrie erwarten nebst einem hohen Bildungsniveau (Wissen) auch eine hohe Sozialkompetenz (Teamfähigkeit) sowie ausgeprägte persönliche Kompetenzen wie Kreativität, Abstraktionsfähigkeit oder Lernfähigkeit.

Fördern statt überfordern

Der Lebensraum Schule ist ein fragiles Gebilde einer generationen- und niveauübergreifenden Zwangsgemeinschaft auf Zeit geworden. Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichsten Kulturen, mit unterschiedlichem Leistungsvermögen, mit individuell entwickelten Persönlichkeiten und unterschiedlichen Sozialkompetenzen treffen aufeinander. Gemeinsam ist ihnen das verordnete Leistungsziel (Lehrplan) und im Klassenverband die Lehrperson (Unterrichtsmethodik).

Es ist Fact, dass in diesem System nicht alle Kinder die an sie gestellten Anforderungen gleichermassen gut erfüllen können. Die Gründe dazu sind vielfältig. Dem einen fällt es schwer, sich zu konzentrieren, anderen fehlt die Selbstdisziplin oder sie brauchen Unterstützung bei der Entwicklung eines Lösungsgedankens.

Die Schule hat heute den Anspruch, alle Kinder und Jugendlichen gleichermassen zu fördern und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Diese individuelle Unterstützung geht weit über die reine Wissensvermittlung hinaus – neu müssen auch Persönlichkeit und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler entwickelt werden. Trotz neuer Lehrmethoden wie selbständige Lerngruppen, Projektarbeit oder einem neuen Coaching-Verständnis der Lehrperson ist diese Förderung durch die Lehrpersonen alleine nicht mehr zu leisten. Klassenassistenzen sollen Lehrpersonen entlasten und Schüler unterstützen.

Klassenassistenzen

Auf freiwilliger Basis helfende Seniorinnen und Assistenzen kennen wir schon seit längerer Zeit. Es hat sich jedoch gezeigt, dass diese Unterstützung professionalisiert und ausgebaut werden muss, um einen dauerhaften Nutzen zu bringen. So bietet z.B. die pädagogische Hochschule Zürich einen Ausbildungslehrgang mit Zertifikatsabschluss für Klassenassistenzen an.

Die Schule Lindau möchte für ihre Schülerinnen und Schüler gleichermassen wie für alle Schüler im Kanton diese optimale Förderung ermöglichen. Deshalb unterbreiten wir Ihnen an der Urnenabstimmung vom 29. November einen Antrag zur dauerhaften Einrichtung von professionell in den Schulbetrieb eingebundenen Klassenassistenzen. Wir orientieren uns dabei an den Empfehlungen und Richtlinien der kantonalen Bildungsdirektion.

Wir danken Ihnen im Namen der Kinder und dem Schulpersonal für Ihre Zustimmung zu unserem Antrag «Klassenassistenzen».

PS: Selbstverständlich sind unsere Seniorinnen und Senioren als Helfer immer noch gerne gesehen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Neues Oberstufenmodell – Entscheid über den Einführungsrhythmus

Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird die Sekundarschule Grafstal das neue Oberstufenmodell mit niveaudurchmischten Jahrgangsklassen einführen. Die eingesetzte Projektgruppe hat sich intensiv mit der Planung und dem Einführungsrhythmus auseinandergesetzt. Die Projektgruppe und das Team der Sekundarschule Grafstal streben eine gestaffelte Einführung an. Die Schulpflege unterstützt diesen Vorschlag. Somit werden ab dem Schuljahr 2018/2019 neu die 1. Sekundarklassen niveaudurchmischte geführt.

Mit der gestaffelten Einführung kann die Schule Grafstal Erfahrungen sammeln. Die Belastung der Neuausrichtung liegt nur auf einem Jahrgang, dafür werden gleichzeitig zwei Oberstufenmodelle an der Schule geführt. Die folgenden neuen Klassen der 1. Oberstufe werden so über weitere zwei Jahre in das neue Modell überführt und profitieren von den gemachten Erfahrungen. Zudem bleiben die bestehenden Klassen weitgehend bestehen. Die Sek C-Klasse wird unabhängig des Einführungsrhythmus ab dem nächsten Schuljahr aufgelöst. Die C-Schüler der 2. und 3. Klasse werden, unter Berücksichtigung der Klassengrößen, in die bestehenden A- und B-Klassen integriert.

Schulprogramm 2017 bis 2021

Das neue Volksschulgesetz verpflichtet alle Zürcher Schulen ein Schulprogramm zu erlassen, welches ihre Ziele für die nächsten Jahre und die zur Umsetzung vorgesehenen Massnahmen enthält. Die Schulen setzen darin pädagogische Schwerpunkte und halten Entwicklungs- und Sicherungsziele fest. Das Schulprogramm ist das zentrale Instrument für die Gestaltung und Entwicklung der einzelnen Schulen und ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und -entwicklung.

Die Schulpflege hat nun das Schulprogramm der Schulen Lindau (Schuleinheiten Bachwis, Buck und Grafstal) für die Jahre 2017 bis 2021 abgenommen. Das Schulprogramm basiert auf den drei Dimensionen für Schulqualität des Kantons Zürich: Lebenswelt Schule, Lehren und Lernen, Schulführung und Zusammenarbeit.

Es gibt vier die ganze Schule übergreifende Themen: «Gesundheitsförderung», «Förderung der MINT-Fächer» (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), «Partizipation» und «ICT- & Medienkompetenz». An der Primarschule wird ein erster pädagogischer Schwerpunkt auf das Thema «Umgang mit Heterogenität / Individualisieren» gesetzt, an der Sekundarschule auf die Themen «Schulinterne Zusammenarbeit» und «Gesunde Schule».

Sie finden das detaillierte Schulprogramm auf unserer Homepage www.schule-lindau.ch unter Publikationen – Diverses.

Ferner hat die Schulpflege sich zur Vernehmlassung «Schulorganisation – Änderungen des Volksschul- und Lehrpersonalgesetzes» (Erweiterung der Organisationsautonomie der Schulgemeinden und Kommunalisierung der Schulleitungen) geäußert.

Termine:

- 6. bis 10. November Projektwoche der Sekundarschule Grafstal in Tenero
- 9. November Nationaler Zukunftstag (ab 5. Klasse)
- 20. und 21. November Besuchsmorgen im Schulhaus Bachwis
- 23. und 24. November Besuchsmorgen im Schulhaus Buck
- 27. und 28. November Besuchsmorgen im Schulhaus Grafstal

Wir gratulieren



Zum 90. Geburtstag am 18. November,
Johann Jakob Schärer,
wohnhaft in 8317 Tagels-
wangen

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau



Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
Tel. 052 343 65 65
www.jaiskeller.ch

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten**

von Ihrem
Gärtner

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

IBR-GÄRTNER.CH



Aus der Gemeindeverwaltung

Jahreskalender Schloss Kyburg – ein perfektes Geschenk

Der Verein Schloss Kyburg hat für das Jahr 2018 einen Kalender mit wunderschönen Kunst-Fotografien herausgegeben. Der Kalender kann bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von Fr. 35.– bezogen werden.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Claudia Frick dauert vom 1. November bis 31. Dezember. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG); Schulwegsicherung / Radweg, Instandsetzung Fahrbahn
- Amtliche Publikation, Öffentliche Auflage Festsetzung der baulichen Massnahmen nach § 16 Strassengesetzes (StrG) – Dorfstrasse Grafstal (Bereich Schulhaus)
- Amtliche Publikation, Öffentliche Auflage Festsetzung der baulichen Massnahmen nach § 16 Strassengesetzes (StrG) – Fischeracherstrasse Lindau (Bereich Kindergarten)
- Amtliche Publikation, Öffentliche Auflage Festsetzung der baulichen Massnahmen nach § 16 Strassengesetzes (StrG) – Wangenerstrasse Tagelswangen
- Abstimmungsanordnung; Urnenabstimmung vom 26.11.2017
- Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017, ab Freitag, 17. November

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 30. September 2017 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Pascal Schnierl, Lindau, Vergrösserung Vorplatz/Anpassung Mauer, In Reben 2, Lindau
- Roseus AG, Tagelswangen, Nutzung Gewerbegebäude in Büro-, Handel- und Gewerberäume, Einbau Arztpraxis, Lindauerstrasse 15, Tagelswangen
- AWEKA AG, Nürensdorf, Umbau und Erweiterung Einstellhalle, Hinterrietstrasse 1, Tagelswangen
- Roman Brunner, Tagelswangen, Anbau Wintergarten, Rebenweg 11, Tagelswangen
- Ronova AG, Tagelswangen, Abbruch Tennisplatz, Neubau Parkplatz, Ringstrasse 30, Tagelswangen
- Hans Ehrensperger, Tagelswangen, Abbruch bestehendes Gebäude und Neubau Mehrfamilienhaus, Ringstrasse 9, Tagelswangen
- Sunrise Communications AG, Zürich, Neubau Mobilfunk-Antennenanlage, neben Parkplatz Elend, A1 Ausfahrt 67, Lindau
- Jürg und Lydia Bollmann, Tagelswangen, Sitzplatzüberdachung, Wangenerstrasse 4, Tagelswangen

Geburten 3. Quartal 2017

Mathe, Nick, geb. 1. Juli, Sohn des Mathe, Marco Marcel und der Mathe, Livia Rea, in Tagelswangen

Murugan, Enna Loviisa, geb. 2. Juli, Tochter des Murugan, Thersigen und der Baumann Murugan, Satu Eliisa, in Grafstal

Cucaro, Enrico, geb. 4. Juli, Sohn des Cucaro, Giulio und der Cucaro, Sandra, in Tagelswangen

Wohlgemuth, Elena Marilena, geb. 17. Juli, Tochter des Wohlgemuth, Andrin Gian und der Wohlgemuth, Sarah Martina, in Lindau



Sie möchten elektronische Geräte, Sperrmüll, Altkarton, Leuchtmittel, usw.

entsorgen?

Heider Transport AG
8317 Tagelswangen
T 052 343 17 73
info@heiderttransportag.ch

Ramseyer, Yann, geb. 18. Juli, Sohn des Wipf, Urs und der Ramseyer, Janine, in Tagelswangen
von Arx, Michelle Denise, geb. 21. Juli, Tochter des Struchen, Stefan Christian und der von Arx, Estelle Marcelle, in Tagelswangen

Vujanin, Maksim, geb. 23. Juli, Sohn des Vujanin, Vladimir und der Vujanin, Jovana, in Tagelswangen

Giammarresi, Sofia, geb. 6. August, Tochter des Giammarresi, Yves und der Giammarresi, Jasmin, in Grafstal

Burlet, Yael Alija, geb. 17. August, Tochter des Burlet, Thomas und der Burlet, Céline Nicole, in Tagelswangen

Prusevic, Melika, geb. 5. September, Tochter des Prusevic, Enes und der Prusevic, Edina, in Winterberg

Michler, Leyan, geb. 14. September, Sohn des Dietler, Martin und der Michler, Melissa, in Winterberg

Spagnolo, Serena, geb. 29. September, Tochter des Spagnolo, Giuseppe und der Spagnolo, Nicole Patricia, in Grafstal

Todesfälle 3. Quartal 2017

Schweizer, Kurt Ernst, Ehemann der Schweizer, Alise, in Winterberg, geb. 1929, gestorben am 4. August

Scarmato, Maria Gaetana, Witwe des Scarmato, Michelangelo, in Grafstal, geb. 1961, gestorben am 23. August

Stammach, Berta Magdalena, Witwe des Stammach, Alfred, in Winterberg, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1920, gestorben am 1. September

Kamm, Jakob, Witwer der Kamm geb. Kyburz, Elisabeth, in Grafstal, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1933, gestorben am 30. September

Wir suchen Kursangebote für die Lindauer Ferienprogramme

Liebe Lindauer

Gibt es unter Ihnen engagierte Personen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten? Haben Sie spezielle kreative Fähigkeiten oder sind Sie sportlich aktiv und möchten diese Leidenschaft mit Kindern und Jugendlichen teilen?

Könnten Sie sich vorstellen, einen Kurs für das Lindauer Ferienprogramm anzubieten? Dieser kann von A wie Angeln, über N wie Nähkurs, bis Z wie Zauberkurs gehen. Ob ein Nachmittags- oder ein Wochenkurs – in der Gestaltung Ihres Angebotes haben Sie viel Spielraum und können Ihren Ideen freien Lauf lassen.

In der Gemeinde Lindau bieten wir jeweils in den Frühlings- und Herbstferien Programme an für alle daheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen. In diesem Rahmen suchen wir immer wieder neue Angebote, vorzugsweise im Gemeindegebiet oder angrenzend.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich jederzeit unter den angegebenen Koordinaten.

Gemeinde Lindau
Caroline Bucher
Sachbearbeiterin Bildung & Gesellschaft
058 206 44 13
Caroline.bucher@lindau.ch



Zimmer streichen?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Garage Quici

Kemptthal

Seit bald 30 Jahren
mit Herzblut für Sie da



T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch

Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 bis 2022 / Wahlordnung

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde ordnet den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2018 bis 2022 für den 4. März 2018 und einen allfälligen 2. Wahlgang für Sonntag, 10. Juni 2018, an. Gemäss Art. 15 der Gemeindeordnung sind an der Urne zu wählen:

- 6 Mitglieder des Gemeinderates und dessen Präsidentin / Präsident
- 5 Mitglieder der Schulpflege und deren Präsidentin / Präsident (die Präsidentin / der Präsident ist von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderates)
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde (als Präsidentin / Präsident amtiert ein Mitglied des Gemeinderates)
- 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidentin / Präsident

In Anwendung von Artikel 16 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Wählbar ist für alle der aufgeführten Behörden jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Lindau hat.

Für jede Behörde wird den Wahlunterlagen, gestützt auf § 61, Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte (GPR), § 31 Abs. 2 Verordnung über die politischen Rechte (VPR) und Art. 16 der Gemeindeordnung, ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind.

Stimmberechtigte, die als öffentlich zu Wahl vorgeschlagene Kandidatinnen oder Kandidaten auf dem Beiblatt aufgeführt sein wollen, haben sich bis spätestens am Mittwoch, 13. Dezember 2017 beim Gemeinderat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren, und teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden. (Ein entsprechend vorbereitetes Formular kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden).

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.



Energiesparen mit digitalen Helfern

Woher sollen Sie wissen, wie viel Sie einsparen können, wenn Sie ihren eigenen Energieverbrauch nicht kennen? Zum Glück gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Tools, Apps und Webseiten, die Ihnen ihren Verbrauch anzeigen und / oder digital steuern.

Hier erfahren Sie mehr

- Energie sparen im Alltag: www.energieschweiz.ch
- Die effizientesten Geräte: www.topten.ch

Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wieviel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Energieberatungsstelle

c/o Nova Energie GmbH

Rüedimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen,

052 368 08 08

Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

www.eb-region-winterthur.ch

- ☑ Neuwagen und Occasionen
- ☑ Service und Reparaturen aller Marken
- ☑ Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ☑ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- ☑ Klimageservice
- ☑ Ersatzfahrzeuge
- ☑ spezielle Kundenwünsche



DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 00	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Gemeindeversammlung vom 2. Oktober

Anwesend: 190 Stimmberechtigte

Hauptsammelstelle Lindau

Die Einwohnerzahlen und damit die Abfallberge nehmen stetig zu und damit steigt auch das Bedürfnis, möglichst viele Abfallarten am gleichen Ort entsorgen zu können. Viele Lindauerinnen und Lindauer benutzen die Abfallentsorgungsstelle Effretikon. Nach Gesprächen mit Effretikon kristallisierten sich viele Unsicherheiten heraus. Die Gemeinde Brütten stösst ebenfalls an ihre Auslastungsgrenze.

Bereits im Frühjahr 2014 befasste sich der Gemeinderat unter dem Gesichtspunkt «Energistadt» erstmals mit einer Sammelstelle. Es wurden verschiedene Modelle geprüft, darunter auch eine Zusammenarbeit mit Effretikon, anderen Nachbargemeinden oder gar ein Eigenbetrieb durch die Gemeinde. Die Variante, eine Hauptsammelstelle durch einen privaten Anbieter führen zu lassen, stand schon bald im Vordergrund. Die Gemeinde hat Angebote ortsansässiger Firmen geprüft und sich für den Anbieter Ralph Ernst AG entschieden.

Die für die Errichtung der Sammelstelle notwendigen Anpassungen der bestehenden Halle werden von der Gemeinde mit einem einmaligen Investitionskredit von Fr. 25'000.– finanziert.

Bei einer gemeindeintern betriebenen Sammelstelle liegen die Kosten mit ca. Fr. 70.– pro Einwohner hoch. Im berechneten Angebot der Firma Ralph Ernst AG ergibt sich ein Betrag von Fr. 13.– pro Einwohner und Jahr. Und das bei einer Öffnungszeit von 21 Stunden pro Woche sowie durchgehender Präsenz von Personal während dieser Zeiten.

Die Lage der Firma Ralph Ernst AG eignet sich in den Augen des Gemeinderates bestens für eine Sammelstelle. Die Sammelstelle befände sich in einer grossen Halle, das Verkehrsaufkommen würde das Siedlungsgebiet nur am Rande tangieren, die Zu- und Wegfahrt über die Zürcherstrasse wäre gewährleistet und am Samstag stünde Personal für die Verkehrseinweisung zur Verfügung.

Das Ziel dieser Lösung ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern eine Sammelstelle im Wohnort zur Verfügung zu stellen. So kann die Recycling-Quote erhöht werden und die Transportwege halten sich kurz. Zusätzlich blieben die bereits vorhandenen Sammelstellen in der Gemeinde bestehen.

Wie zu erwarten, gab das Geschäft Anlass zu regen Diskussionen. Vor allem das rege Verkehrsaufkommen bereitet den Anwohnern Kopfzerbrechen. Denn das besagte Gebiet hat bereits jetzt grosse Probleme mit Wildparkieren und dem Schwerverkehr ortsan-



MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Die Küche vom Profi

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

sässiger Firmen. Aber auch die Frage, ob die Ralph Ernst AG genügend Erfahrung mit sich bringt, um eine solche Sammelstelle zu betreiben, wurde gestellt. Ebenfalls wurden Zweifel laut, ob eine Sammelstelle in Lindau überhaupt Sinn macht und ob es nicht besser wäre, beispielsweise nach Wallisellen auszuweichen.

Schliesslich wurde die Sammelstelle, betrieben durch die Ralph Ernst AG, mit 144 zu 40 Stimmen angenommen.

Genehmigung der revidierten Zweckverbandstatuten «Sozialdienst Bezirk Pfäffikon»

Zehn politische Gemeinden des Bezirks Pfäffikon führen den Zweckverband «Sozialdienst Bezirk Pfäffikon». Dieser Verband betreibt einen Sozialdienst, welcher freiwillige Beratung und Betreuung für Erwachsene anbietet und führt eine Beratungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke.

Die Revision des kantonalen Gemeindegesetzes hat zur Folge, dass alle Zweckverbände ihre Statuten einer Totalrevision unterziehen müssen.

Die totalrevidierten Statuten des Zweckverbandes «Sozialdienst Bezirk Pfäffikon» wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Serviceangebot auf Glasfaser der Gemeinde, Betrieb «Lyer 2» / Kreditgenehmigung

Vor 4 Jahren genehmigte das Stimmvolk der Gemeinde Lindau einen Kredit von 3.5 Mio Franken als Beteiligung am Bau eines Glasfasernetzes durch die Swisscom. Inzwischen ist unsere Gemeinde erschlossen und der Gemeinde steht gemäss Abmachung die Nutzung einer Faser zu.

2015 hat sich die Gemeinde für die Lancierung «lindaufiber» entschieden. Der mit Stadtwerk Winterthur, und indirekt auch mit der Firma Streamnow, abgeschlossene Vertrag beinhaltete für die Gemeinde kein, resp. ein überschaubares Risiko. Die Lancierung verzögerte sich jedoch immer wieder, weil Streamnow vorerst kein überzeugendes Produkt liefern konnte. 2016 empfahl darum Stadtwerk, das Projekt abzubrechen und nach alternativen Lösungen Ausschau zu halten. Doch der Gemeinderat war weiterhin überzeugt, mit Streamnow auf gutem Weg zu sein, zudem befriedigte auch keine Alternative.

Aus diesem Grunde wurde anfangs 2017 ein Testbetrieb mit rund 50 Kunden mit anschliessender Umfrage durchgeführt.

Seitens Stadtwerk wurde der Gemeinde signalisiert, dass man den Vertrag zwar einhalten werde, aber nicht an einer Verlängerung interessiert sei. Es zeigte sich in den folgenden Verhandlungen, dass eine klare Trennung der Aufgaben und Kosten sinnvoll ist. Deshalb soll mit dem Stadtwerk neu ein Vertrag für den

Betrieb des «Layer 2» (Hard- und Software, um Signale auf der Glasfaser transportieren zu können) abgeschlossen werden. Parallel dazu sind Verträge mit allen auf der «Lindauer Faser» tätigen Provider notwendig, also auch mit Streamnow mit «lindaufiber».

Mit dem geplanten Betrieb des «Layer 2» und den entsprechenden Rahmenbedingungen, steht die Glasfaser grundsätzlich jedem Provider offen. Dadurch wird ein Wettbewerb ermöglicht.

Die effektiv anfallenden Kosten können nicht abschliessend definiert werden, da nur ein Teil als verbindliche Fixkosten anfällt. Der andere Teil ist abhängig von der Anzahl Abonnenten. Jedoch sinken die Nettokosten mit steigender Anzahl Abonnenten.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass zumindest ein für die Kostendeckung notwendige Anzahl Abonnenten erreicht werden kann. Doch ist man sich bewusst, dass mit einer starken Konkurrenz gekämpft werden muss.

Für den Betrieb eines «Layer 2» und die damit verbundenen Serviceangebote auf der Glasfaser der Gemeinde wird ein jährlich wiederkehrender Bruttokredit von Fr. 97'412.– benötigt. Es ist davon auszugehen, dass dieser Betrag als ungefähre, aber realistische Grösse anzusehen ist und dass die Nettokosten aufgrund der zu erwartenden Beträge tiefer liegen werden.

Im Laufe der Diskussion wurden viele positive Stimmen laut, die sich für eine Bewilligung dieses Kredites aussprachen. Allgemein wurde die Qualität des Angebotes gelobt.

Doch auch kritische Stimmen machten sich bemerkbar. So wurde beispielsweise eingeworfen, dass der Kredit nicht zeitlich begrenzt ist oder auch die Frage, ob es eine solche «Layer 2» überhaupt braucht.

Der Kredit wurde mit 107 zu 55 Stimmen bewilligt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung kann jederzeit während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 4. Dezember um 19.30 Uhr statt.

Für die Redaktion, Manu Staubli

Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Kids-Treff Spezialprogramm

Ab und zu machen wir – nach euren Wünschen – einen Programminput am Mittwochnami (14 bis 17 Uhr). Nachfolgend die nächsten Spezialprogramme:

- Girls-Nami am 15. November: Heute ist der Kids-Treff nur für die Girls offen. Die Jungs müssen draussen bleiben. (Falls du Ideen für diesen Nachmittag hast, lass sie uns wissen).
- Boys-Nami am 22. November: Heute ist der Kids-Treff nur für die Boys offen. Die Mädchen müssen heute draussen bleiben. (Falls du Ideen für diesen Nachmittag hast, lass sie uns wissen).
- Bowling am 13. Dezember: Als Jahresabschluss gehen wir gemeinsam bowlen. Das wird sicher lustig und wir freuen uns schon jetzt auf diesen gemeinsamen Ausflug mit euch! Bitte melde dich 1 Woche vorher im Kids-Treff oder per Telefon oder Mail bei uns an.

Kids-Sportnami für MittelstüflerInnen

Die Saison hat begonnen! Wir öffnen an Samstagnachmittagen die Turnhalle für euch – das Programm entscheidet ihr! Wir sind – mit Ausnahme vom 9. Dezember, dann sind wir in der Turnhalle des Schulhaus Buck – immer in der Turnhalle Grafstal. Dank der unterteilbaren Halle könnt ihr dort eben mehrere Sportarten gleichzeitig ausüben.

Wie gehabt öffnen wir von 16.30 bis 19 Uhr die Turnhalle für euch. Hallenschuhe mitnehmen.

Hier die Daten:

11. / 25. November
 9. Dezember (in der Turnhalle Buck!)
 13. / 27. Januar
 24. Februar 2018
 10. / 24. März
 7. April

Sportabig ab der Oberstufe

Es ist wieder soweit! Über die Wintersaison öffnen wir am Samstagabend die Turnhalle für euch! Wir sind diese Saison – mit Ausnahme vom 9. Dezember, dann sind wir in der Turnhalle des Schulhaus Buck – immer in der Turnhalle Grafstal. Dies, weil wir dort

dank der unterteilbaren Halle mehr Möglichkeiten haben. Das Programm entscheidest du wie gehabt selbst.

Ab der 1. Oberstufe bist du von 19.30 bis 22 Uhr herzlich willkommen. Hallenschuhe nicht vergessen.

Untenstehend alle Daten im Überblick:

11. / 25. November
 9. Dezember (in der Turnhalle Buck!)
 13. / 27. Januar
 24. Februar
 10. / 24. März
 7. April

Unsere Angebote für Jugendliche ab der 1. Sek

- Open-house: im Jugendtreff Tagelswangen, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr.
- Jugendtreff: im Jugi Tagelswangen, freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr.
- Girls-Treff: Neu im Schulhaus Bachwis unten im Luftschuttkeller (Kids-Treff, beim Singaal), 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr; nächste Daten: 16. November und 7. Dezember (ev. mit Spezialwunschprogramm).
- Sportabig: von 19.30 bis 22 Uhr in der Turnhalle Grafstal (Ausnahme: 9. Dezember in der Turnhalle Buck) an folgenden Daten: 11. / 25. November / 9. Dezember (im Buck!) / 13. / 27. Januar / 24. Februar / 10. / 24. März / 7. April

Unsere Angebote für alle Mittelstufenkids

- Kids-Treff: für alle Mittelstufenkids im SHS Bachwis (im Luftschuttkeller neben dem Singaal) jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr.
- Girls-Treff: ab der 5. Klasse: NEU im Schulhaus Bachwis unten im Luftschuttkeller (Kids-Treff, beim Singaal), 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr; nächste Daten: 16. November und 7. Dezember (ev. mit Spezialwunschprogramm).
- Open-house: im Jugendtreff Tagelswangen, ab der 5. Klasse: mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr.
- Kids-Sportnami: von 16.30 bis 19 Uhr in der Turnhalle Grafstal (Ausnahme: 9. Dezember in der Turnhalle Buck) an folgenden Daten: 11. / 25. November / 9. Dezember (im Buck!) / 13. / 27. Januar / 24. Februar / 10. / 24. März / 7. April.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.



Fiire mit de Chliine

Samstag, 4. November,
10 Uhr, Kirche Lindau

Wir hören die Geschichte
«der gute Fremde» und ver-
tiefen sie mit Liedern,
Gebet und Basteln.



Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit
ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert ca. 30 Minu-
ten. Im Anschluss ans «Fiire» sind die Begleitperso-
nen und Kinder herzlich eingeladen bei Kaffee, Oran-
gensaft und Zopf noch ein wenig die Gemeinschaft zu
pflegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlich lädt ein: Pfarrerin Monika Burger

Vierhändige und vierfüssige Musik am Reformationstag

Gottesdienst mit Abendmahl im Kreis mit Einzelkelchen,
mit Pfarrerin Monika Burger, Maja Fügli und Natasa
Zizakov gemeinsam an der Orgel und am Klavier

Samstag, 4. November
18 Uhr, Kirche Lindau

Am Sonntag, 5. November findet in der Kirche Lindau
kein Gottesdienst statt.

Begegnung wagen!

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich ein-
fach so treffen und plaudern, gemütlich zusammen-
sitzen...

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet ein
«Begegnung wagen!» im Restaurant Riet in Tagels-
wangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Dazu sind Sie
herzlich eingeladen.



Restaurant Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Riet Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Metzgete-Woche
13. - 17. November 2017 mit kleiner „Metzgete-Karte“

Gourmet-Metzgete
Donnerstag, 16. November 2017 (ab 18.30 Uhr)

Öffnungszeiten während der Winterzeit
Mo. - Fr. 8.30 – 17.00 Uhr

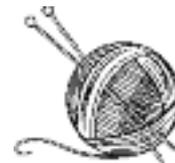
www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Ziischtigsträff

Dienstag, 7. November, 14 Uhr
Dienstag, 21. November, 14 Uhr
im alten Schulhaus Winterberg

Unsere nächsten Daten:
5. und 19. Dezember

Wir freuen uns auf die gemein-
samen Stricknachmittage.



Irene Stocker, Ursula Senn

Ad hoc Chor

Wer will am Heiligabend mitmusizieren?
Der Ad hoc Chor freut sich auf MitsängerInnen und
auf InstrumentalistInnen, die den Gottesdienst musi-
kalisch mitgestalten wollen.

Anmeldung bis 10. November an die Organistin:
Natasa Zizakov, 076 713 02 75 oder
zizakov@kirche-lindau.ch

Begegnungen während der Woche der Religionen



Vom 5. bis 11. November findet schweizweit die
Woche der Religionen statt. Verschiedene religiöse
Gemeinschaften öffnen ihre Türen und laden ein zur
Begegnung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag
zum gegenseitigen Verständnis und fördern den Frie-
den zwischen den Religionen. Wir laden Sie herzlich
ein zur Begegnung am «Tag der offenen Moschee».

5. November in der türkischen Moschee und am 11.
November in der albanischen Moschee in Bülach
Beide Moscheen sind von 14 bis 18 Uhr offen. Ein
Transport steht zur Verfügung.

Anmeldeschluss:
3. resp. 10. November

Sekretariat der ref. Kirche Lindau, 052 345 12 62
Rudolf Lang, 052 343 81 53

Es würde uns freuen, Sie an einem der oben
beschriebenen Anlässe begrüssen zu dürfen.

Rudolf Lang

Das gesamtschweizerische Veranstaltungspro-
gramm zur Woche der Religionen finden Sie unter:
<http://www.iras-cotis.ch/woche-religionen/>

Zum Lindauer Kerzenziehen

vom 15. bis 24. November sind alle herzlich eingeladen.

Wie üblich findet dieser stimmungsvolle Anlass samt gluschiger Kafistube im Pfarrhaus Lindau statt.

Zusätzlich zum Kerzenziehen bieten wir auch dieses Jahr an Werktagen ab 18 Uhr für Kinder ab ca. 8 Jahren die Möglichkeit, Fackeln selber herzustellen und zu gestalten.

Die Kafistube ist während des ganzen Kerzenziehens geöffnet, um Jung und Alt mit feinen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Am Samstag und Sonntag verwöhnt Sie das Team zudem mit einem feinen Zmittag. Bitte benutzt die Gelegenheit und kommt vorbei!

Der Erlös des Kerzenziehens geht dieses Jahr an das Institut Kinderseele Schweiz in Winterthur, das die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen von psychisch belasteten Eltern fördert. Der Gewinn aus der Kafistube wird je zur Hälfte dem Kerzenziehen und der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe in Zürich gespendet. Der Zweck dieser Stiftung ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krankheit, Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	15. Nov.	14 bis 20 Uhr
Donnerstag	16. Nov.	14 bis 20 Uhr
Freitag	17. Nov.	14 bis 20 Uhr
Samstag	18. Nov.	11 bis 17 Uhr
Sonntag	19. Nov.	11 bis 17 Uhr
Montag	20. Nov.	14 bis 20 Uhr
Dienstag	21. Nov.	14 bis 20 Uhr
Mittwoch	22. Nov.	14 bis 20 Uhr
Donnerstag	23. Nov.	14 bis 20 Uhr
Freitag	24. Nov.	14 bis 19 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

*Fürs Kerzenziehen-Team:
Sabina Obrist und Ana Fatzer*

Voranzeigen

Adventskranzbinden Für Kinder und Erwachsene Samstag, 2. Dezember

im Mehrzweckraum Schulhaus Bachwis, Winterberg
10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Weisstannenäste und rote Kerzen für traditionelle Kränze stehen zur Verfügung. Bitte bringen Sie eine eigene Gartenschere und zusätzliches Grünmaterial mit.



Falls Sie einen Feuchtkranz stecken möchten, melden Sie sich bitte bei Kathrin Thaler, 052 345 31 94

Gottesdienst am Samstag

Immer am ersten Samstag im Monat. Immer um 18 Uhr. Immer mit Kinderhüeti.

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr, Kirche Lindau
anschl. Adventskaffee mit Pfarrerin Monika Burger
und Gemeindeleiterin Monika Schmid

Am Sonntag, 3. Dezember findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 10. Dezember 10.45 Uhr, Kirche Lindau

Einziges Traktandum ist der Voranschlag 2018.

Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und mittragen

**Wir suchen für die Amtsperiode 2018 bis
2022 zwei neue Kirchenpflegemitglieder
(Wahltermin: 4. März,
Amtsbeginn: Mai 2018)**

Wir sind ein kollegiales, motiviertes Team aus Mitgliedern mit unterschiedlichem privaten und beruflichen Hintergrund, die mit Respekt und Sorgfalt die Herausforderungen der Zeit in unserer Kirche anpacken und ihre Zukunft weiter gestalten wollen.

Unsere Mitarbeitenden, Freiwilligen und die Kirchgemeinde verdienen eine kompetente und engagierte Behörde.

Präsidentin Gudrun Mandic oder Vizepräsident Alfred Behn Eschenburg geben Ihnen gerne weitere Informationen oder Auskunft zu Ihren Fragen. Bitte melden Sie sich.

Gudrun Mandic, 052 345 17 48 oder
mandic@kirche-lindau.ch
Alfred Behn, 052 347 24 40 oder
behn@kirche-lindau.ch



Einladung zur Chinderhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Nächste Termine bis zu den Sportferien:

3. / 10. / 17. und 24. November
1. / 8. / 15. und 22. Dezember
12. / 19. und 26. Januar
2. Februar

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Kosten: Für Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:

Finken und gesunder Znüni

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02
Elena Foti 052 414 50 88

Chrabelgruppe

Nächste Termine:

Dienstag, 7. November
Dienstag, 5. Dezember

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Mehr Infos unter: www.familienvereinlindau.ch

Einladung zum Grittibänzbacken



Liebe Kinder, liebe Eltern, der Familienverein Lindau möchte euch ganz herzlich zu einem Grittibänzbacken einladen.

Wir freuen uns auf alle Kinder von 2 bis 7 Jahren. Kleinere Kinder dürfen auch gerne mit Begleitung teilnehmen.

Wann: Mittwoch, 29. November 2017

Uhrzeit: Start um 15 Uhr bis ca. 17 Uhr

Kosten: Fr. 3.– für FVL-Mitglieder, Fr. 5.– für alle anderen

Treffpunkt:

Schulhausküche
Oberstufe Grafstal



Bitte um Anmeldung bis am 27. November

Infos und Anmeldungen bei Miriam Villegas unter info@familienvereinlindau.ch oder 052 345 04 80

Strickhof Advents-Markt 2017

Donnerstag, 7. Dezember, 16–21 Uhr
Strickhof, Lindau ZH



Informationen und Programm ab November auf

www.strickhof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **6./20. November**



Daniel Staubli «Guadeloupe», mit Rhum-Degustation

Mittwoch, 22. November
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Karibik auf Französisch. Guadeloupe, ein Departement Frankreichs, liegt in den kleinen Antillen und verzaubert durch seine Vielfalt. Wer einmal seinen Fuss auf die Insel gesetzt hat, wird sich ihrem Charme nicht mehr entziehen können. Guadeloupe bietet nicht nur lange, einladende Sandstrände und teure Hotels. Guadeloupe lädt ihre Besucher zum Entdecken ein. Ein schlafender Vulkan mit Schwefel-



Wird auch Sie in ihren Bann ziehen, die farbig, fröhliche Welt von Guadeloupe.

ausstoss empfängt Sie mit seiner mystischen Aura. Raue Atlantikküsten zum Staunen, Wanderungen durch den tropischen Regenwald, Kanu-Touren durch ursprüngliche Mangroven, Baden mit Schildkröten, Velotouren auf La Desirade, eine Rhum-Degustation in einer der vielen kleinen Distillerien, das Erkunden der Bananen-, Ananas- oder Zuckerrohrplantagen, die Liste könnte endlos weitergeführt werden. Und bei jedem Besuch gibt es wieder Neues zu entdecken. Daniel Staubli wird Ihnen dieses Juwel in einem spannenden Diavortrag mit anschliessender Rhum-Degustation des einzigartig hergestellten Rhum agricole näherbringen.

Lassen Sie sich mitnehmen auf diese unvergessliche Reise.

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
www.forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 20.- / Jugendliche Fr. 15.- / Familien
Fr. 60.-

Pacific Quartet Vienna Adventskonzert

Sonntag, 3. Dezember
17 Uhr, Ref. Kirche, Lindau

Als multinationales Quartett 2006 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gegründet, blickt das in Zürich und Wien lebende Pacific Quartet Vienna PQV auf eine rege Konzerttätigkeit in Europa und Asien zurück. So entwickelte das PQV in den letzten Jahren im Rahmen von Tourneen diverse Kulturaustauschprogramme zwischen Japan, Taiwan, Österreich und der Schweiz.



Lassen Sie sich vom Pacific Quartet Vienna in Adventsstimmung versetzen.

Yuta Takase (Violine), Eszter Major (Violine), Ching-Ting Huang (Viola) und Sarah Weilenmann (Violoncello) spielen ein klassisches Konzertprogramm.

2015 gewann das PQV den 1. Preis, Publikumspreis und Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Joseph Haydn am 6. Internationalen Joseph Haydn-Kammermusikwettbewerb in Wien. Seit Oktober 2013 ist das PQV Mitglied der European Chamber Music Academy.

Reservationen:

052 343 29 64 oder 052 345 14 92 oder
www.forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 20.- / Jugendliche Fr. 15.-,
Familien: Fr. 60.-



Der St. Niklaus besucht die Kinder in Lindau

Im tiefen Tannenwald geht es schon vor dem Advent recht hektisch zu und her. Der St. Niklaus mit seinem Schmutzli haben alle Hände voll zu tun um sich auf die Besuche bei den Kindern und ihren Eltern vorzubereiten. Die St. Niklausgesellschaft Effretikon freut sich schon jetzt auf die wertvolle Chlauszeit und auf die Begegnungen der Kinder mit dem St. Niklaus, dem Schmutzli und ihrem Esel.

Die Mandarinen werden schon geerntet, Lebkuchen gebacken und die Nüssli für die Röstung bereitgemacht. Der St. Niklaus und sein Schmutzli wollen bereit sein, wenn sie um den 6. Dezember die Kinder und ihre Eltern besuchen wollen. Auch die Kinder freuen sich schon, sie backen, zeichnen und lernen ihr Gedicht, damit sie dem St. Niklaus eine Freude bereiten können. Bei den Besuchen geht immer sehr fröhlich und lustig zu und her. Die Kinder spüren, dass der St. Niklaus ein guter Freund der Familie ist, die Zeit mit ihm ist ihnen wertvoll.



Bringen bei Gross und Klein die Augen zum Leuchten.



Immer wieder eine Freude, sie zu sehen, Samichlaus und Schmutzli.

In der Adventszeit geniessen immer mehr Familien mit ihren Kinder die Zeit für- und miteinander. Sie tun dies oft mit nahen Verwandten und Freunden bei warmen Kerzenschein. Wenn dann noch der St. Niklaus und sein Schmutzli auf einen Besuch vorbeikommen, dann gibt das dem Zusammensein einen besonderen Glanz.

Dem Schmutzli wird dann gerne ein kleines Couvert mit auf dem Weg gegeben. Feste Preise erhebt die St. Niklausgesellschaft Effretikon nicht, ist aber auf ihre Spende angewiesen. Die jährlichen Unkosten können so gedeckt werden. Alles was übrigbleibt wird an gemeinnützige Institutionen weitergegeben, dies ganz im Sinne des St. Niklaus.

Die Besuchsdaten sind dieses Jahr vom 2. bis 6. Dezember. Bitte benützen Sie für die Anmeldung das Formular, welches Sie auf der Homepage der St. Niklausgesellschaft finden (www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft). Einsendeschluss ist der 24. November.

Der traditionelle Einzug des St. Niklaus in Effretikon findet am 1. Advent, den 3. Dezember in Effretikon statt. Der Treffpunkt ist um 17.15 Uhr beim Waldrand «im Tannacher». Der Umzug endet um ca. 18.15 Uhr auf dem Märtplatz beim Weihnachtsmarkt. Ob der St. Niklaus den Kindern schon etwas Kleines mitgebracht hat?



St. Niklaus kommt zu Besuch

Wir besuchen Ihre Familie in Illnau-Effretikon und Umgebung

Die Besuchstage finden vom 2. bis 6. Dezember 2017 statt.
Ein Anmeldeformular finden Sie unter www.ilef.ch/verein/st-niklausgesellschaft, oder schicken Sie eine entsprechende Liste, bis zum 24. November an:

**Frau Huberta Fleischli, Hagenacherstr. 17,
8307 Effretikon, Tel. 052 343 38 64**

Ihre Spende kommt gemeinnützigen Zwecken zu und wird vom Schmutzli gerne entgegengenommen.

Einzug des St. Niklaus am 1. Advent den 3. Dezember 2017
Treffpunkt: 17.15 am Waldrand „Im Tannacher“, Effretikon
Abschluss: ca. 18.00 auf dem Märtplatz, beim Weihnachtsmär.





★

ADVENT
ausstellung

samstag
25.11.2017

11 - 18 Uhr
altes schulhaus
winterberg

erst besuch
2017 freude

Umzug Gemeindehaus – Sicherheit der Verwaltung für uns im Zentrum

Am 26. November stimmen wir ab über den Umzug der Gemeindeverwaltung aus dem eigenen Gemeindehaus in Lindau in die gemieteten Räume im Gewerbehause Dreispitz in Tagelswangen. Der Vorstand der FDP unterstützt diese Vorlage nach eingehender Prüfung und Gesprächen mit diversen Beteiligten.

Die Arbeitssituation im bestehenden Gemeindehaus ist ohne bauliche Anpassungen aus zwei Gründen nicht weiter tragbar:

Erstens erfüllen weder Zugang noch Besprechungsräume oder Büros die heute leider nötigen Sicherheitsstandards. Mitarbeitende, aber auch das grosse Mehr der friedlichen Kunden einer Gemeindeverwaltung, sollen sich so risikofrei wie möglich in der Verwaltung aufhalten können.

Zweitens muss es möglich sein, dass wir Kunden unsere Geschäfte mit der Verwaltung diskret tätigen können. Sei es, ob wir unbeobachtet vor Büros warten oder eine Besprechung führen, ohne dass Personen im Nebenraum oder auf dem Flur mithören können.

Was bedeutet ein «Nein»

Ein «Nein» bedeutet, dass der Status Quo bleibt. Die obgenannten Probleme sind dann trotzdem zügig zu lösen. Kurzfristige bauliche Massnahmen, mindestens im Bereich Sicherheit, scheinen uns unumgänglich. Daneben muss weiter unter Hochdruck auf eine längerfristige Lösung hingearbeitet werden. Mit Blick auf die Kosten und die Nachhaltigkeit beurteilt der Vorstand der FDP diesen Weg als klar schlechter.

Gemeinderat bei einem «Ja» in der Pflicht

Darf die Verwaltung nach Tagelswangen umziehen, ist es unabdingbar dass sich der Gemeinderat rasch um eine neue Nutzung für das dann leere Gebäude kümmert. Der Dorfkern von Lindau darf nicht veröden. Weiter erwartet der Vorstand der FDP, dass die weitere Planung zur Gestaltung des Dorfkerns von Lindau zügig zusammen mit der Bevölkerung angegangen wird.

Wollen Sie mit uns zu dieser Vorlage oder anderen Themen ins Gespräch kommen? Gerne laden wir Sie ein zu unserer nächsten Parteiversammlung am Dienstag, 7. November um 20 Uhr im Restaurant Thalegg.

Für den Vorstand der FDP
Susanne Cavadini-Weber

Darum ein JA für den Umzug an den Dreispitz!



Als ehemalige Gemeinderätin habe ich bis 2014 hautnah miterlebt, dass unser aktuelles Gemeindehaus sowohl in Sachen Platz als auch sicherheitstechnisch als problematisch zu beurteilen ist. Mit dem vorliegenden Projekt für ein Gemeindehaus im Dreispitz Tagelswangen liegt nun eine sehr vernünftige Lösung vor. Machen wir uns nichts vor: Bis ein allfälliger Neubau in Lindau realisiert wäre, würden viele Jahre vergehen. Unser sehr gutes Gemeindepersonal, aber auch die ganze Gemeinde und insbesondere das Dorf Lindau haben besseres verdient als ein «Containerdörfli» rund um das Gemeindehaus, welches bei einer Ablehnung zwangsläufig für Provisorien entstehen müsste (und nebenbei gesagt auch viel kosten würde).

Eine Zustimmung zur Vorlage ist deshalb eine Frage des Herzens und der Vernunft und ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Verwaltung! Vor allem aber gibt ein Umzug nach Tagelswangen die notwendige zeitliche Luft, um zügig, aber auch ohne Hektik, die weitere Nutzung der bisherigen Gemeindehausparzelle zu planen – und dabei durchaus auch die Rückkehr des Gemeindehauses nach Lindau als realistische Option mit einzubeziehen. So wie ich den Gemeinderat kenne, wird er die Bevölkerung in die Planung eines eventuellen neuen Gemeindehauses, inklusive zusätzlicher Nutzung, frühzeitig mit einbinden!

Ruth Alder, Präsidentin SP Lindau

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Millionen für Miete? Die SVP Lindau sagt NEIN zum Gemeindehaus im Dreispitz

Am 26. November findet die Abstimmung darüber statt, ob sich das Gemeindehaus in den Räumlichkeiten des Gewerbezentrum Dreispitz in Tagelswangen einmieten soll. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 850'000.– für den Innenausbau und jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 199'937.– für Miete und Nebenkosten. In der Weisung zur Abstimmung wird aufgeführt, dass das heutige Gemeindehaus im Eigentum der Gemeinde verbleiben soll, was zu zusätzlichen Kosten führen wird, da man die Liegenschaft für eine Umnutzung umbauen müsste.

Gegenüber den aktuellen Zahlen hatte der Gemeinderat in der Umfrage vom Juli 2016 für die Miet-Variante lediglich einmalige Investitionskosten von Fr. 450'000.– und jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 174'000.– genannt und von zusätzlichen Ausgaben für das heutige Gemeindehaus war keine Rede gewesen. Die Miet-Variante ist somit wie befürchtet viel teurer als ursprünglich angegeben, darüber hinaus aber wahrscheinlich langfristig gesehen auch kostspieliger als die in der Umfrage ebenfalls präsentierte Neubau-Variante, sowie erst recht als die damals als dritte Alternative aufgezeigte Umbau-Variante.

Geht man davon aus, dass ein Neubau oder ein Umbau des heutigen Gemeindehauses den Bedarf für die nächsten 40 Jahre abdeckt und berechnet man die Kosten dieser beiden Varianten inkl. Kapitalfolgekosten aufgrund der Angaben in der Umfrage (Kosten Neubau 6,2 Mio., Kosten Umbau 4 Mio., lineare Abschreibungen von 3,33 % pro Jahr, 2 % Zins), betragen diese bei der Neubau-Variante 8,06 Mio. und bei der Umbau-Variante 5,2 Mio. Für die Miet-Variante würden demgegenüber in der gleichen Zeitspanne nur schon bei gleichbleibenden jährlich wiederkehrenden Ausgaben gemäss den Angaben im Lindauer (d.h. ohne Berücksichtigung allfälliger Mietzinserhöhungen) Kosten von knapp 8,85 Mio. entstehen, also rund Fr. 800'000.– mehr als in der Umfrage

für die Kosten und Kapitalkostenfolgen der Neubau-Variante aufgezeigt wurde und sogar rund 3,65 Mio. mehr als bei der Umbau-Variante anfallen würden. Bei einem Neu- oder Umbau steht den Ausgaben aber, anders als bei der Miet-Variante, ein Sachwert in Form des neuen oder umgebauten Gemeindehauses gegenüber, der auch späteren Generationen erhalten bleibt. Hinzu kommt, dass Gemeinden derzeit langfristige Hypotheken zu einem Bruchteil der vom Gemeinderat genannten 2% Zins abschliessen können und dass bei einem Neu- oder Umbau keine Abhängigkeit von einem Vermieter mit entsprechenden Unsicherheiten (z.B. Verkauf des Gebäudes, Kündigung, Mietzinserhöhung) besteht. Somit erscheint die Miet-Variante im Vergleich zur Neubau- und zur Umbau-Variante unattraktiv.

In der Weisung führt der Gemeinderat weiter aus, dass ein Neubau auch bei einer Annahme eine Option bleibt. Dann wären die Räume im Dreispitz für angenommene fünf Jahre, welche für die Planung und den Neubau am heutigen Standort benötigt würden, ein Zwei-Millionen-Provisorium.

Aus diesen Gründen entschied die SVP Lindau an ihrer ausserordentlichen Parteiversammlung vom Donnerstag, dem 19. Oktober, den Verpflichtungskredit für den Innenausbau in der Höhe von Fr. 850'000.– sowie eines jährlich wiederkehrenden Kredites für Miete und Nebenkosten von Fr. 199'937.– abzulehnen.

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli

Herzliche Einladung zur Adventsausstellung
Geniessen Sie vertraute Weihnachtsklassiker, sowie ausgefallene, naturnahe Deko-Ideen in stimmungsvoller Atmosphäre.

Freitag, 24.11.2017 17.00 – 21.00
Samstag, 25.11.2017 9.00 – 18.00
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Bijou Florat
Sonja Heider

In Zusammenarbeit mit
Steinmann Uhren und Schmuck
und
Tropentraum Familie Staubli

Sonja Heider
Chätengasse 11
8317 Tagelswangen
052511 10434
info@bijou-florat.ch
www.bijou-florat.ch

Leserbrief

Mietlösung Gemeindehaus Lindau

Die Katze ist aus dem Sack. Die Mietlösung des Gemeindehauses Lindau kommt als Abstimmung vor das Volk.

Nach einer fragwürdigen, manipulativen Umfrage hat sich der Gemeinderat 14 Monate lang keiner öffentlichen Diskussion gestellt, obwohl mehrere Stimmen aus der Bevölkerung laut wurden und dieses Projekt hinterfragten. Ist es Strategie oder einfach Zwängerei des Gemeinderates, keine Pro- und Kontra-Diskussion zu führen? Bei der Entscheidungstelle wurde diese ja vorbildlich durchgeführt.

Ein so wichtiger Entscheid für die nächsten Jahrzehnte sollte in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Es gibt einige gute Möglichkeiten für ein eigenes Gemeindehaus, das finanziell so viel besser ist als eine Mietlösung. Ebenfalls sollte in einem Gesamtprojekt aufgezeigt werden, was mit dem alten Gemeindehaus passiert und welche Kosten noch auf uns zukommen.

In einer so wichtigen Sache wie Gemeindehaus, alte Bibliothek, Chilbiplatz, sollte nicht eine Salamitaktik, die in einem Flickwerk endet, angewandt werden. Viel eher sollte eine Gesamtlösung, mit einer Kommission aus Interessierten, ausgearbeitet werden.

Darum ein NEIN zum Kredit, um einer zukunftsorientierten und finanziell attraktiven Lösung eine Chance zu geben.

Urs Vescoli, Tagelswangen

Leserbrief

Gemeindehaus zur Miete in Tagelswangen

Wie der Gemeinderat in der Umfrage erwähnt hat, hat sich die Gelegenheit ergeben, dem offenbar vorhandenen Platzmangel im alten Gemeindehaus zu begegnen und neue Räume in Tagelswangen zu mieten. Im 2006 wurde das bestehende Gemeindehaus für die nächsten 10 bis 15 Jahre umgebaut. Vorgängig wurden Neubauprojekte im 2000 und 2005 vom Stimmbürger verworfen.

Die Gemeinde ist in den letzten zehn Jahren stark gewachsen, Einwohner +17%, Wohnungsbestand +23%, Steuerpflichtige natürliche Personen +32%, dies bedeutet, mehr Baugesuche, mehr Schüler, mehr Steuerrechnungen, mehr Sozialfälle, Mehrarbeit bei der Einwohnerkontrolle. Mit den vorhandenen Bauzonen sind weitere 1'000 Einwohner realistisch. Die Verwaltung muss sich anpassen, gute Verwaltungsfachleute zu finden ist nicht einfach, dabei spielt die Qualität der Arbeitsplätze eine grosse Rolle. Wir wissen, dass z.Bsp. im Moment auf dem Steueramt keine diskreten Gespräche möglich sind. Die Personal-Sicherheit ist heute leider ein wichtiges Thema, auch bestätigt durch diverse Medienberichterstattungen, wo sich Vorfälle quer durch die Verwaltungsstellen (Bau, Schule, Soziales) mehren, die man sich vor zehn Jahren noch nicht vorstellen konnte.

Ich halte das Bedürfnis für den Raumbedarf als ausgewiesen. Gute Arbeitsplätze ermöglichen gute Arbeit und ziehen fachlich gut ausgewiesene Arbeitnehmer an. Das z. T. grosser Handlungsbedarf bei der heute erforderlichen Diskretion/Datenschutz und der Sicherheit besteht, kann nachvollzogen werden. Den aktuellen Betrieb mit Containern aufrecht zu erhalten, bis eine Gestaltung des Dorfkerns Lindau umgesetzt wird, löst die Probleme nicht sondern verschärft sie eher. Den Dorfkern Lindau mit diversen Möglichkeiten zu entwickeln und aufzuwerten wird Jahre in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat lehnt einen Verkauf der Parzelle ab und die Rückkehr des Gemeindehauses nach Lindau ist dabei eine Option. Der Mietvertrag ist nach fünf Jahren kündbar, aber auch längerfristig verlängerbar. Der Stimmbürger wird hier wieder das letzte Wort haben. Container- oder Alternativlösungen für den Moment und für eine längere Bauphase werden ebenfalls erhebliche Kosten verursachen. Zwar gehört das Gemeindehaus nach 30 Jahren (Abschreibungsdauer) nicht der Gemeinde, aber wie sieht eine Verwaltung in 30 Jahren aus?

Das vorliegende Projekt ermöglicht es, mit vernünftigem Aufwand die Platz-, Organisations- und Sicherheitsprobleme zu lösen. Der Dorfkern Lindau kann ohne Zeitdruck aufgewertet werden und für die Gemeinde bleiben alle Optionen offen. Stimmen wir – wie die Rechnungsprüfungskommission auch – dem Antrag zu und ermöglichen wir der Verwaltung ihre anspruchsvolle Arbeit in den für die heutigen Gegebenheiten angepassten Räumlichkeiten zu erledigen.

Walter Wintsch



Kostenlos für unsere Leser

Jetzt Marktwert durch unsere Experten ermitteln lassen

Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter dem Preis, den wir für Sie erzielen!

Engel & Völkers · Wallisellen · 043 500 68 68
wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Leserbrief

Alles tip top in der Schule Lindau

Wenn man jeweils den Lindauer zur Hand nimmt und die Worte unseres Schulpräsidenten liest, könnte man meinen, in der Schule Lindau ist alles in Ordnung. Brave Schüler, tolle Lehrer, ab und zu ein paar schwierige Eltern, aber mit denen weiss man schliesslich umzugehen.

Doch wer Kinder oder Enkel in der Schule Lindau hat, weiss, dass dem bei weitem nicht so ist. In allen Schulhäusern der Gemeinde brodelt es, doch man hält diese Probleme lieber unter dem Deckel. Kinder werden systematisch in eine Schablone gepresst, in der sie sich nicht wohl fühlen. Wollen sie ausbrechen oder wieder ganz einfach Kind sein, werden sie ziemlich harsch und mit System auf ihren Platz verwiesen. Kinder werden gemobbt und Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Schulpflege schauen lieber weg, als etwas dagegen zu unternehmen. Es scheiden vermehrt Kinder mit psychischen Problemen aus, immer mehr Eltern wissen sich nicht mehr zu helfen. Doch es ist alles in Ordnung in der Schule Lindau. Aber Platz für normalen Menschenverstand haben wir in der Schule Lindau schon lange nicht mehr.

Man möchte die Kinder zu selbstständig denkenden, kritischen Menschen erziehen (so ja immer die Worte des Schulpräsidenten), aber bitte nicht zu viel. Kritik ist ja gut und recht, aber nicht in der Schule Lindau. Massnahmen von Lehrpersonen sollen nicht hinterfragt werden und Entscheidungen der Schulleitungen schon gar nicht. Da schlägt einem eine Arroganz entgegen, die manchmal nicht zu fassen ist. Aber man tut ja alles zum Wohle der Kinder. Doch manchmal frage ich mich, wo in diesem System unsere Kinder überhaupt noch Platz finden und ernst genommen werden. Dieses System besteht aus so vielen Gliedern, Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulpflege, Elternrat, aber manchmal drängt sich die Frage auf, ob diese Glieder überhaupt zusammenarbeiten, kommunizieren.

Vielleicht sollte man unsere Kinder wieder vermehrt mit Seele, Herz und Geist unterrichten als nur noch mit dem

Computer. Den Kindern nicht nur die digitale Welt näherbringen, wie wir von Herrn Portmann im letzten Lindauer lesen mussten, sondern Kinder wieder Kinder sein lassen, Kinder die Welt mit all ihren Sinnen entdecken lassen, Streit unter Kindern zulassen und ihnen die Chance geben, ihre Konflikte selber zu lösen. Denn nur so sind sie auch für die Zukunft vorbereitet.

Wir Erwachsene tragen die Verantwortung für unsere Kinder und haben die Pflicht, sie in die richtige Richtung zu schubsen. Denn diese Kinder, die jetzt heranwachsen, sind die Zukunft!! Ich denke, dass wir alle auch in Zukunft Wert auf Menschlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Herz, Seele und Hilfsbereitschaft legen und nicht vor unseren Computern verarmen wollen.

Agnes Heider, Tagelswangen

Gold für Marianne Müller-Jucker aus Tagelswangen

Pferdesport: An der Schweizermeisterschaft der Senioren im Springreiten in Balsthal holte sich die Oberländerin Marianne Müller-Jucker überzeugend den Titel. Mit Ihrem Pferd Quintano blieb sie als einzige der über 40 Teilnehmer in sämtlichen vier Umgängen fehlerfrei und sicherte sich hiermit die Goldmedaille.



Die stolze Siegerin Marianne Müller-Jucker.

www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch

DEUTSCH - ENGLISCH – FRANZÖSISCH

Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe
Übertrittsvorbereitung Gymi und Sek
allgemeiner Sprachunterricht
Prüfungsvorbereitungskurse
Stützunterricht DaF und DaZ

Dipl. Übersetzerin Dolmetscherschule Zürich
Erwachsenenbildnerin SVEBT und SVEB2
25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung
Privatkationen und Kleingruppenunterricht
in Tagelswangen und näherer Umgebung
Für Kinder und Jugendliche auf Unter-,
Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene

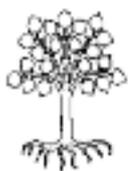
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77
info@enjoy-it.ch
www.enjoy-it.ch


Enjoy-Praxis-Büro
ENJOY-IT

Die Praxis für Massage & Fusspflege

- Klassische Massage
- Sportmassage
- Aromamassage
- Fusspflege
- Handpflege
- Dépilation

Alle Angebote sehen Sie auf meiner Homepage.



gratstall
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLect

Kreativ-Märt 2018: neue Aussteller aus der Gemeinde Lindau gesucht

Haben Sie ein kreatives Hobby, bei dem schöne und einmalige Gegenstände entstehen?



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie Ihre Kunstwerke und lassen Sie sich vielleicht auch selbst von Neuem inspirieren.

Am Kreativ-Märt vom 24. / 25. März haben Sie die Möglichkeit, Ihre selbst hergestellten Gegenstände auszustellen und zu verkaufen. Anmeldeschluss ist der 30. November.



Weitere Infos zur Ausstellung und Anmeldung können Sie unter www.kreativ-maert.ch einsehen oder

telephonisch (052 345 30 65) oder per Email (lindau@kreativ-maert.ch) bei Bea Burkhardt erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Die Ralph Ernst AG in Tagelswangen sucht per Anfang 2018 oder nach Vereinbarung eine/n **Mitarbeiter/-in (100% Pensum) für die Betreuung der Hauptsammelstelle der Gemeinde Lindau**

Als Betreiber der zukünftigen Hauptsammelstelle der Gemeinde Lindau suchen wir Verstärkung für unser familiäres Team, welches gemeinsam mit uns das Projekt erfolgreich umsetzt. Sie sind es gewohnt, sehr selbstständig und zuverlässig mit einem hohen Dienstleistungsverständnis zu arbeiten. Im Team arbeiten fällt Ihnen leicht. Sie sind belastbar und haben ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten. Unsere Kunden schätzen Ihr offenes, freundliches und zuvorkommendes Auftreten.

Sie bringen idealerweise mit:

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Erfahrung im Recyclingsektor oder Interesse, sich darin weiterzubilden
- Sehr selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten
- Handwerkliches Geschick
- Verbundenheit mit der Gemeinde Lindau

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante und vielseitige berufliche Herausforderung
- Eine selbstständige, spannende Tätigkeit
- Aus- und Weiterbildung
- Ein anspruchsvolles Kundenumfeld
- Einen familiären und persönlichen Umgang im Team

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:
Ralph Ernst AG, Herr Marco Mathe,
Grundacherstr.21, 8317 Tagelswangen



FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr.14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

Kaba evolo:
Batche Anhänger, Karten, Schlüssel
Kaba evolo smart :
Programmieren mit einer Handy APP



Unihockeyteam Lindau

Teamevent und 8. Generalversammlung.

Am 14. Oktober reisten wir mit einer Gruppe von 18 UHT-Spielern ins thurgauische Fimmelsberg, wo

wir für zwei Stunden die Kartbahn in Beschlag nahmen. Nach dem freien Training, wo wir uns an die Strecke herantasten konnten, galt es im Qualifying einen guten Startplatz fürs Rennen herauszufahren. In den beiden Rennen zum Abschluss ging es dann richtig zur Sache. Viele Überholmanöver und spannende Rennszenen konnten die Zuschauer beobachten – in beiden Rennen konnte sich die Familie Zraggen durchsetzen. Simon im «kleinen» Final und der vier Jahre jüngere Raffi dann im «grossen» Rennen zeigten uns den Meister auf.



Für einmal auf vier Rädern unterwegs: ein Team des UHT Lindau.

Im Anschluss an den Kart-Event verschoben wir uns Richtung Armbrustschützenstand in Tagelswangen. Dort angekommen gab es einen feinen Apéro und wir genossen das wunderschöne Wetter mit Fussballspielen, Grill einheizen oder einem kühlen Bier.

Um 17.30 Uhr startete die 8. Generalversammlung des UHT Lindau. 28 Spieler waren anwesend, nur

wenige mussten sich entschuldigen lassen. Das Protokoll der GV kann auf unserer Homepage nachgelesen werden. Präsident Baker und sein Vorstandsteam berichteten über das vergangene Unihockeyjahr und legten den Schwerpunkt in ihren Ausführungen auf das bevorstehende Chlausturnier. Nach der GV genossen wir die Feuerstelle mit allem was dazu gehört. Einen grossen Dank an Monica Heider und die Armbrustschützen Tagelswangen für die wunderschöne Location.

2. Kids-Day und Chlausturnier – Der Ball rollt wieder...

Auch dieses Jahr treffen sich Klein und Gross in der Turnhalle Grafstal zum traditionellen UHT-Event. Nach dem grossen Erfolg des letzten Jahres freuen wir uns, die Kids auch in diesem Jahr während rund zwei Stunden am Samstag, 9. Dezember in der Turnhalle in Grafstal begrüßen zu dürfen. Wir starten um 13 Uhr, das Training geht bis 15 Uhr. Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr wieder – auch die Kids-Trainerinnen und -Trainer aus der Nationalliga A sind wieder am Start und freuen sich auf die Betreuung der Lindauer Kinder.

Im Anschluss an den Kids-Day findet ab 16 Uhr das 2. Chlausturnier statt, wo sich 16 Teams aus der Region um den begehrten UHT-Pokal streiten werden. Auch in diesem Jahr bieten wir ein reichhaltiges Angebot in unserem UHT-Eggl an, wo man ab 12 Uhr bis spät in die Nacht hinein alles bekommt, was das Sportler Herz begehrt.

Für die Nachtschwärmer haben wir dieses Jahr das erste Mal unsere UHT Schöttli-Bar, wo wir gerne mit euch anstossen und den Tag ausklingen lassen. Das ganze UHT-Team freut sich jetzt schon möglichst viele Kinder, Eltern, Spieler, Bekannte und Verwandte kulinarisch und sportlich verwöhnen zu dürfen.

Marc Baker, Präsident

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA			AWEKA AG
Flächenreinigung GmbH			Rohrreinigung + Schachtentleerung
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20			8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27
			
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Herbstlager der Pfadi: Was die drei Musketiere in Flums suchen

Die Reise ins Schloss Versailles ging am ersten Samstag in den Herbstferien los. Nach etwa zwei Stunden trafen die Pfadis dort ein. Die Zimmer im Pfadiheim Flums wurden gleich bezogen und eingerichtet.



Dem König dienend, mussten die Pfadis schon in der zweiten Nacht hautnah mitbekommen, wie dieser eine Bäuerin sehr schlecht behandelte. Nur weil sie die Steuer nicht bezahlt hatte. Die mutigen Pfadis wollten noch helfen,

doch leider kamen sie zu spät. Auch die drei Musketiere kamen zu spät und konnten sich nur noch einen Kampf mit dem König liefern. Schockiert vom Verhalten des Königs traten alle Pfadis den Musketieren bei und nahmen an deren Trainings teil.

Mitte der Woche führte ein Ausflug die Pfadis in die Tamnaschlucht und natürlich auch in die Grotte. Jedoch liess der nächste Konflikt mit dem König natürlich nicht lange auf sich warten.



Chillen und schwatzen gehörten ebenso dazu wie das Schwitzen am Berg.

Mitten in der Nacht wurden die Pfadis von Aramis, einem der Musketiere, geweckt, um den König zu belauschen. Dieser stritt mit dem Führer seiner Garde und wollte, dass dieser dringend zum Versteck von Portos ging. (Portos wurde vom König entführt). Aramis folgte dem Führer der



Auch das Wandern kam nicht zu kurz.

Garde und legte den Pfadis gleichzeitig eine Spur. Kurze Zeit später folgten die Pfadis der Spur bis zum Wald. Dort musste jedes Kind einzeln über eine Brücke, welche streng bewacht wurde. Am anderen Ende machten sie sich auf die Suche nach Portos. Doch sie hörten nur lautes Geschrei von der Tochter des Königs. Sie drohte, Portos zu töten. Die Pfadi konnten die Prinzessin in die Flucht schlagen und den schwer verletzten Portos befreien.



Gruseliges Abenteuer im dunkeln Stollen.

Am Ende der Woche bedankten sich die drei Musketiere bei den Pfadis für die grosse Hilfe. Der König und alle seine Anhänger haben das Dorf verlassen und die drei Musketiere haben den Thron übernommen.

*Allzeit Bereit Kayley (aus den Berichten der Kinder
zusammengetragen)*

Fotos: Florence Hochstrasser

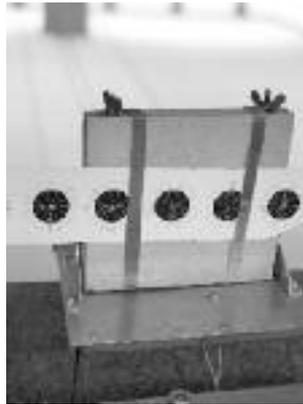


Armburst Schnupper- schiesskurs

Viele kennen das Problem: Im Winter fehlt die Motivation den Outdoor Sport zu betreiben. Was gibt es für Alternativen?



Gerne sprechen wir alle erwachsenen Personen an, welche in der Wintersaison gerne etwas Neues versuchen möchten.



In unserem schönen Armburst-Schützenhaus an der Hinterrietstrasse, zwischen Lindau und Tagelswangen, betreiben wir auch im Winter unseren Sport. Die Schiessanlage mit 5 Zugscheiben im Dachgeschoss lädt zum Trainieren ein. Konzentration,

Körperbewusstsein und Atemtechnik kann unter fachkundiger Betreuung erlernt werden.

Möchten Sie mehr über den ruhigen Sport erfahren? Dann vereinbaren Sie gerne einen Termin mit:
Dani Gujer (Schützenmeister 10m):
dani.gujer@hotmail.ch
Nicole Gujer (Vize-Präsidentin):
gujer_nicole@hotmail.com oder 078 626 72 80

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Alle jugendlichen Interessenten dürfen sich auch gerne direkt bei Sonja Heider (J&S Trainerin C) melden (079/380 61 27).

Einladung zur 10m-indoor- Nachwuchs- ausbildung



Die Ausbildung der Jugendlichen ist ein sehr wichtiges Thema – so auch bei uns!

Wir bilden nach J+S aus!



Wie jedes Jahr führen die Armburstschützen Tagelswangen einen 10m-Nachwuchskurs durch.

Der Saisonkurs beginnt anfangs November und wird mit dem Nachwuchstag im März beendet. Der Kurs findet jeweils am Mittwochsabend (ausgenommen Schulferien) statt.



Wenn Du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann darfst Du gerne am **Info-Abend am Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr**

im Armburstschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen vorbeischaun.



Wir freuen uns über den Besuch von interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Selbstverständlich sind auch die Eltern herzlich willkommen!

Sonja Heider, J&S Trainerin C
079 380 61 27

Neu eingetroffen



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

ADVENTAUSSTELLUNG

Freitag 24. Nov. 2017 ab 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag 25. Nov. 2017 ab 9.00 - 18.00 Uhr

Das Blumengeschäft Bijou Floral und der Tropentraum mit karibischen Spezialitäten stellen an der Chlotengasse 11 aus.

Das Konzert rückt näher!

Der Musikverein Kempptal ist in den letzten Vorbereitungen für die diesjährige Abendunterhaltung, welche am 11. November unter dem Motto «Schwiizer Abig» stattfindet. Am Probesonntag wurden grosse Fortschritte erzielt, sodass nun in den letzten Tagen noch am Feinschliff gearbeitet werden kann. Das Publikum darf sich auf einen spannenden musikalischen Abend mit vielen Schweizer Musikhightlights freuen.

Der Musikverein bietet für hungrige Gäste ab 18.30 Uhr im Bucksaal eine kleine warme Küche an. Um 20 Uhr startet das musikalische Programm mit der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon. Sie wird uns einen Ausschnitt aus dem aktuellen Programm «Rhythm Is!» präsentieren. Sie dürfen sich also auf einen Abend voller spannender Rhythmen und Heimatklängen freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jasmin Sewer



Abendunterhaltung
Musikverein Kempptal

Gastverein Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

«Schwiizer Abig»

Samstag, 11. November 2017

20.00 Uhr im Bucksaal, Tagelswangen

Türöffnung 18.30 Uhr zum Abendessen

Eintritt frei, Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Auch auf dem Robinsonspielplatz ist der Herbst eingeekehrt!

Die Herbstferien mit dem herrlichen Wetter konnten wieder viele Kinder auf dem Robinsonspielplatz geniessen und es war eine Freude zu sehen, wie die Robikids mit den unterschiedlichsten Beschäftigungen die freie Zeit in der Natur geniessen konnten.

Bald schon wird die Winterzeit kommen, und es wird leise auf dem Spielplatz. Zuvor geniessen die Kinder aber am 6. Dezember noch den Platz, wo dann für einmal nicht das Hämmern auf dem Platz zu hören



ist, sondern der Duft von frischen Grittibänzen über den Platz weht. Ab 14 Uhr können die Kinder selber einen Grittibänz oder auch eine andere Figur aus einer Teigkugel formen, die

danach im grossen Pizzaofen gebacken wird. Weil es der Samichlaustag ist, bekommen wir auf dem Spielplatz noch Besuch vom Samichlaus, der dann den Kindern eine Geschichte erzählt. Bestimmt gibt es auch noch ein kleines Säckli, damit die Kinder nicht nur den frischen Grittibänz mit nach Hause nehmen können.

Anmeldungen direkt auf dem Robi oder unter Telefon 052 343 75 90. Weitere Infos bekommt ihr auch auf der Homepage www.robinsonspielplatz.ch. Die Robi-crew freut sich, wenn noch viele Kinder den Platz vor dem Robiwinterschlaf besuchen.

Elisabeth Bühlmann



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der
SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb
2017



ZEIT-DRUCK.
DIE SCHNELLE DRUCKEREI.

de druck
alles ist möglich



Strickhof Advents-Markt Donnerstag, 7. Dezember

Adventszeit ist die Zeit des gemütlichen Beisammenseins, weshalb der Advents-Markt des Strickhofs in Lindau auch diesen Dezember wieder Gross und Klein dazu einlädt, sich den Bauch mit allerlei Köstlichkeiten vollzuschlagen, die verschiedenen Marktstände zu erkunden und sich die Hände am grossen Adventsfeuer zu wärmen.



Adventsstimmung pur am wärmenden Feuer.

Das lodernde Adventsfeuer wirft sanftes Licht auf die umliegenden Marktstände, welche alles bieten, was das Herz begehrt: Nebst selbstgebackenen Weihnachtsguetzli, handgefertigten Adventsdekorationen und edlem Schmuck können zudem hofeigene Produkte des Strickhof Ausbildungs- und Versuchsbetriebs erworben werden. Natürlich dürfen auch die heisse Kürbissuppe und der Glühmost nicht fehlen, welche vom Strickhof offeriert werden. Wem die Kälte trotz allem in die Knochen dringt, den lädt das gemüt-



Stimmungsvolle Stände machen Lust auf mehr.

liche Adventsstübli im Forum vom neu eröffneten AgroVet-Strickhof zum Verweilen ein.

Auch das Kinderprogramm steht ganz im Sinne der weihnachtlichen Vorfreude: Im Märli-Stübli führt die «Freie Bühne Uster» ihr neues Theater «E Wiehnachtsbeschärg» auf und in der Lebkuchenbäckerei dürfen die kleinen Gäste ihren eigenen Lebkuchen verzieren. Auch das Kinderschminkteam wird wieder viele Kindergesichter in brüllende Löwen und wunderschöne Schmetterlinge verwandeln.

Wer noch weitere Tiere entdecken und streicheln möchte, der ist im Streichelzoo bestens aufgehoben. Und für diejenigen, die dem Samichlaus und seinen beiden Kameraden Schmutzli und Eseli einen Vers auftragen möchten, stehen verschiedene Versli-Stationen bereit, an denen man ein Säckli, voll mit Leckereien, ergattern kann. Damit auch die erwachsenen Gäste nicht zu kurz kommen, werden verschiedene Führungen durch den neuen Milchviehstall und das Stoffwechszentrum von AgroVet-Strickhof angeboten. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgt die Zürcher Oberländer Brass-Band «ZO-Brass».

Wir freuen uns darauf, Sie am Advents-Markt willkommen zu heissen!

Doris Gujer, Strickhof

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. November
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Dezember

Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.



musikschulealato

Instrumentenausprobieren

Am 18. November findet das Instrumentenausprobieren wieder in der Gemeinde Effretikon mit über 20 Instrumenten statt.

In der Musikschule an der Tagelswangerstrasse 8 in Effretikon, welche auch den meisten der Lindauer MusikschülerInnen bekannt ist, findet am 18. November ab 10 Uhr wieder das Instrumentenausprobieren statt. Verschiedene Instrumente mit kundigen Fachpersonen stehen zum Ausprobieren bereit, die Schulleitung erteilt Auskünfte zum Anmeldeprozess, und es gibt einen Stand mit Kaffee und Kuchen. Natürlich ist auch gleich eine Anmeldung zum Musikunterricht im gewünschten Instrument möglich. Neu steht Katrin Schweers in einem Kinderspielzimmer mit einem Angebot für die Kinder im Vorschul- und Kindergartenalter zur Verfügung. Den Abschluss des Instrumentenausprobierens bildet ein Ständchen des Gruppenspiels der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon um 12 Uhr.

Meldeschluss

Am 1. Dezember ist Stichtag für Belegungen der Musikschule. Bis zum 1. Dezember müssen alle Meldungen betreffend Änderungen des Unterrichts bei der Musikschule eingetroffen sein. An- und Abmeldungen, Veränderungen der Lektionsdauer oder Wünsche zu einem Wechsel von Instrument oder Lehrperson müssen schriftlich eingegeben werden, am einfachsten über den Onlineschalter unter www.ms-alato.ch. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum priorisiert, eine frühe Anmeldung in den Paradeinstrumenten Klavier oder Gitarre geben eine bessere Chance auf Einteilung auf das 2. Semester, welches nach den Sportferien 2018 beginnt.

Hauseigenes Musical

Die Musikschule Alato bringt wieder ein Musical auf die Bühne – Inhalt sind die Geschichten rund um Doktor Dolittle.

Schon zum vierten Mal wird die Musikschule Alato ein Musical aufführen, das vollständig «hausge-



macht» ist – die Lehrpersonen komponieren Songs zu eigens verfassten Texten, alle Bühnenbilder und Kostüme werden selbst hergestellt, und natür-

lich spielen im Orchester und auf der Bühne mit wenigen Ausnahmen alles Kinder und Jugendliche, welche Unterricht an der Musikschule nehmen oder genommen haben. Es kann jedoch jede/r mitmachen, es sind auch viele Helfer hinter der Bühne, in der Schneiderei oder an der Abendkasse erforderlich.



Die vergangenen Musicalproduktionen Harry Potter (2006), Pedro (2010) und Vayda (2013) bleiben den Mitwirkenden in bester Erinnerung – ein solch grosses Projekt spornt zu Höchstleistungen an, und manche langjährige Freundschaften wurden bei diesen Produktionen geschlossen. Die Aufführungen von «Doktor Dolittle» finden in einem Jahr in Effretikon und Wallisellen statt, die letzte Herbstferienwoche 2018 ist für die Gesamtproben reserviert. Alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen erhalten via Schulhauspost einen Flyer mit den wichtigsten Daten und Informationen.

Anmeldungen:

Werden auf der Homepage www.ms-alato.ch entgegengenommen. Interessierte Kreise, welche den grossen finanziellen Aufwand der Produktion als Sponsor oder Gönner mittragen möchten, sind herzlich gebeten, Frau Reichert unter 052 354 23 30 oder per E-Mail an: info@ms-alato.ch zu kontaktieren.

www.ms-alato.ch,
info@ms-alato.ch
052 354 23 30

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

...für Waschergebnisse zum wohlfühlen...
044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

... in Lindau

- Fr 1.12. Fam. Niklaus, Hinterdorfstr. 8, * **ab 18.30 Uhr**
 Sa 2.12. Fam. Probst Schilter, In Reben 7, * **ab 18.30 Uhr**
 Soa 3.12. Fam.ENZler, Forenweg 3, * **ab 17.30 Uhr**
 Mo 4.12. Fam. Untersander, Tagelswangerstr. 5
 Di 5.12. Fam. Schmid, Tagelswangerstr. 4
 Mi 6.12. Fam. Stamm, Im Chrummenacher 30
 Do 7.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16 bis 21 Uhr gratis Kürbissuppe und Glühmost**
 Fr 8.12. Pavillon Emdwis, * **ab 18 bis 20 Uhr**
 Sa 9.12. Fam. Rüschi, Fischeracherstr. 56, * **ab 18 Uhr**
 So 10.12. Fam. Wildisen, Haldenstr. 10
 Mo 11.12. Pfarrhaus Lättenstr. 5, gestaltet von Mini-Chile
 Di 12.12. Fam. Schnierli, In Reben 2, * **17.30 bis 19 Uhr**
 Mi 13.12. Fam. Stäheli, Haldenstr. 14
 Do 14.12. Fam. Weishäupli, In Reben 3
 Fr 15.12. Fam. Grajer, Fischeracherstr. 50
 Sa 16.12. Fam. Hofer / Fam. Boccella, Lättenstr. 25
 So 17.12. Fam. Schaller, Im Chrummenacher 15
 Mo 18.12. Fam. Weiss, Neuhofstr. 9, * **ab 18.30 Uhr**
 Di 19.12. Fam. Meier, Im Chrummenacher 17
 Mi 20.12. Fam. Bruggesser Reinhard, Neuhofstr. 15
 Do 21.12. Fam. Stocker, / Fam. Frey, Nürenschorferstr. 4 * **ab 18.30 Uhr**
 Fr 22.12. Fam. C. Bindschädler, Forenweg 10, * **ab 18.30 Uhr**
 Sa 23.12. S. Schmid und Ch. Walder, Forenweg 8
 So 24.12. Kirche Lindau

* Ufwärmerli

... in Grafstal

- Fr 1.12. Fam. Widmer, Archiv, Badstr. * **ab 18 Uhr**
 Sa 2.12. Kaelin Nicole, Dorfstr. 18
 So 3.12. Fam. Gilgen, Steig 6
 Mo 4.12. Kindergarten Grafstal
 Di 5.12. Fam. Mitzscherling, Dorfstr. 25
 Mi 6.12. Fam. Kläusli, Koloniestr. 1 * **ab 17 Uhr**
 Do 7.12. Fam. Sieber, Rütelistr. 4
 Fr 8.12. Franken Nadine, Rikonerstr. 1
 Sa 9.12. Fam. Klöckner, Koloniestr. 37 * **ab 19 Uhr**
 So 10.12. Fam. Villegas, Julius Maggi Str. 67
 Mo 11.12. Fam. Nocco, Rikonerstr. 11 * **17 bis 20 Uhr**
 Di 12.12. Volg Grafstal
 Mi 13.12. Fam. Boss, Chriesiweg 6
 Do 14.12. Linder Peter, Rikonerstr. 6, * **18 bis 21 Uhr**
 Fr 15.12. Fam. Brünger/Markt, Dorfstr. 27
 Sa 16.12. Fam. Morf, Koloniestr. 27, * **17 bis 20 Uhr**
 So 17.12. Fam. Götsch, Rikonerstr. 1
 Mo 18.12. Fam. Staubli, Chaltenriet 15 * **17 bis 20 Uhr**
 Di 19.12. Rest. Frieden, Badstr. 5 * **ab 18 Uhr**
 Mi 20.12. Fam. Kläy-Mischler, Koloniestr. 20 * **18 Uhr bis 20 Uhr**
 Do 21.12. Fam. Raths, Julius Maggi Strasse 73
 Fr 22.12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
 Sa 23.12. Fam. Manley, Dorfstr. 30
 So 24.12. Anastassiadi Alexandra, Rikonerstr. 12

* mit Apéro von 17 Uhr bis zirka 20 Uhr

Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Dreikönigstag (6. Januar) beleuchtet. Vielen Dank!

... in Winterberg

- Fr 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof 3
 Sa 2.12. Golfplatz, Kleinikon 13, * **ab 18 Uhr Glühwein-apéro, Outdoor-Fondue auf Anmeldung**
 So 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggl 10
 Mo 4.12. Fam. Calderara/Schalcher, Poststr. 26, (Wasserhüsl)
 Di 5.12. Fam. Suter/Krummenacher, Wältiwisstr. 3 * **18 bis 19.30 Uhr**
 Mi 6.12. Fam. Fedrizzi, Im Schnäggl 11b
 Do 7.12. Fam. Meier, Im Schnäggl 4 * **18 bis 19 Uhr**
 Fr 8.12. Fam. Fae und Grunder, Schnällböckerstr., * **17.30 bis 19.30 Uhr**
 Sa 9.12. Fam. Sutter, Poststr. 5a
 So 10.12. Fam. Goltzené, Poststr. 41 * **17 bis 19 Uhr**
 Mo 11.12. Fam. Miller, Kreuzstr. 6
 Di 12.12. Fam. Haffen / Wiedenmeier / Burkard, Schürliacherstr. 22/24, * **17.30 bis 19.30 Uhr**
 Mi 13.12. Fam. Rapazzo-Keller, Kleinikon 5
 Do 14.12. Schulhaus Bachwis * **18 bis 19 Uhr**
 Fr 15.12. Alle Bewohner von, In der Hueb 14, * **18.00 bis 20 Uhr**
 Sa 16.12. Fam. Costa, Kleinikon 1
 So 17.12. Fam. Meyer, Poststr. 43, * **17 bis 19 Uhr**
 Mo 18.12. Fam. Hupf, Schintenerstr. 1
 Di 19.12. Fam. Della-Marta, Im Schnäggl 1, * **18 bis 19 Uhr**
 Mi 20.12. Spielgruppe Zwergli, Eschikerstr. 9
 Do 21.12. Fam. Cavadini, Wältiwisstr. 2, * **17.30 bis 19 Uhr**
 Fr 22.12. Fam. Kern, Unterhäslerstr. 7, * **ab 17 Uhr**
 Sa 23.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9
 So 24.12. Café Raindli, Poststr. 16

* Ufwärmerli, Besucher sind herzlich willkommen

... in Tagelswangen

- Fr 1.12. Fam. Brändle / Fehr, Huebstr. 4 *
 Sa 2.12. Fam. Brunner, Ährenweg 15 *
 So 3.12. Fam. Glaus, Rebenweg 7 *
 Mo 4.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
 Di 5.12. Fam. Dietrich, Chlotengasse 10
 Mi 6.12. Fam. Tagliaferri, Zürcherstr. 39 *
 Do 7.12. Fam. Wegmann, Ringstr. 2
 Fr 8.12. Fam. Schnyder, Chlotengasse 12, * **ab 18 Uhr**
 Sa 9.12. Fam. Wyss, Winterweg 2, * **ab 18 Uhr**
Fondue im Freien
 So 10.12. Fam. Baumann, In der Pünt 16, *
 Mo 11.12. Fam. Wegmann, Buckstr. 22
 Di 12.12. Fam. Elmer, Lindauerstr. 8
 Mi 13.12. Fam. Steinmann, Wangenerstr. 27, * **ab 18 Uhr**
 Do 14.12. Chinderhuus Ziczac, Ringstr. 30
 Fr 15.12. Dorfgarage Feldmann, Chlotengasse 10a * **ab 18 Uhr**
 Sa 16.12. Kafichanne, Zürcherstr. 48, * **ab 18 Uhr**
 So 17.12. Fam. Mathe, In der Pünt 1a, * **17 bis 19 Uhr**
 Mo 18.12. Fam. Pescatore, Ringstr. 19
 Di 19.12. Fam. Mathe, Birch 27 *
 Mi 20.12. Fam. Santschi, Rietstr. 5, * **ab 18 Uhr**
 Do 21.12. Fam. Lohm, Stationsweg 19
 Fr 22.12. Fam. Heider, Grundacherstr. 15, *
 Sa 23.12. Fam. Wegmann, Chlotengasse 1, * **im Pneuhaus**
 So 24.12. Fam. Heider, Chlotengasse 10

* Besucher sind ab zirka 17.30 Uhr zu einem Ufwärmerli herzlich eingeladen

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau



Mittagstisch

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 2. November, 12 Uhr**

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

**im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 16. November, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 30. November, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

**Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 7. Dezember, 12 Uhr**

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag, 28.
November und 12.
Dezember

Zeit: Ab 13.30 Uhr bis
ca. 17.30 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis,
Lindau

Kosten: Fr. 4.–

**Nächste geplante Jass- und
Spielnachmittage:**

Dienstag, 9. und 23. Januar
Dienstag, 6. und 20. Februar
Dienstag, 6. März

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.



Sie dürfen wieder Blut spenden

Am Donnerstag, den 16. November

17 bis 19.30 Uhr im Schulhaus Buck Tagels-
wangen

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz
gerade einen Tag

*Ihr Samariterverein
Kemptthal und Umgebung*

Dezember-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 27. Nov.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. Dez.

Willkommensangebot für Neukunden

**hörberatung
RICHTER**

Wir garantieren
besseres Sprachverstehen –
probieren Sie es aus!

Effretikon, Gestenrietstrasse 2

direkt am Kreisli vis-à-vis Effi-Märt

Telefon 052 343 36 36

P gratis vor dem Haus



Rundumservice Ihrer bestehenden Hörgeräte nur Fr. 85.–

Abschluss- Wanderung

Mittwoch 8. November



Volketswil – Bisikon

Beschrieb:

Zum Abschluss unserer Wandersaison bleiben wir, wie gewohnt, in unserer näheren Umgebung. Wir wandern gemütlich auf Feld- und Waldwegen von Volketswil nach Bisikon. Das heisst: Mit dem Bus nach Volketswil; im Restaurant Wallberg Kaffee und Gipfeli; Wanderung zum Restaurant Rosengarten in Bisikon. Ab Wallberg folgen wir zuerst ein kleines Stück der Strasse entlang Richtung Gutenswil; links ab geht's nun sanft bergauf bis zum Waldrand, dem höchsten Punkt unserer Wanderung; jetzt in einer grossen Schlaufe durch den Wald, zuerst Richtung Osten und dann drehen wir ab Richtung Bisikon, wo wir um 12.45 Uhr erwartet werden. Wer nach dem Essen noch Lust hat, die Wanderung bis nach Hause unter die Füsse zu nehmen, kann das natürlich tun. Vorgesehen ist aber, dass wir mit dem Bus nach Effretikon und dann mit unserem 650er nach Hause fahren. Wanderzeit: 2 Std.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf ab 09.16 Uhr Bus 650
Winterberg ab 09.20 Uhr
Lindau ab 09.26 Uhr
Tagelswangen
Buck/Geren/Dorf ab 09.27/29/30 Uhr
Effretikon ab 09.53 Uhr Bus 720
Volketswil Wallberg an 10.06 Uhr

Rückfahrt:

Bisikon ab 15.00 Uhr Bus 720
Effretikon ab 15.23 Uhr Bus 650
Grafstal an 15.41 Uhr

Kosten:

Mittagessen mit Salat/Rindsgeschnetzeltes «Stroganoff», Reis, Rüepli, Fr. 21.50.
Busfahrten Halbtax Fr. 4.–, Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Hinweis:

Es ist eine einfache Wanderung, sie findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung:

Sonntag, 5. November, 20 bis 21 Uhr
Heinz Schmid, 052 343 46 85

Einladung zur Adventsfahrt nach Einsiedeln

Mittwoch, 6. Dezember

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Reise führt uns nach Einsiedeln, dem wichtigsten Marienwallfahrtsort der Schweiz. Das Kloster Einsiedeln, der bedeutendste Barockbau der Schweiz, mit der Stiftskirche und der Stiftsbibliothek, ist Zeuge einer tausendjährigen und lebendigen Kultur. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, an einer privaten ¾-stündigen Führung durch die Stiftsbibliothek teilzunehmen (bitte auf Anmeldealon vermerken). Mit über 140 Verkaufsständen und einem heimeligen Weihnachtsdekor ist der Einsiedler Weihnachtsmarkt sicher auch ein Besuch wert.

Um 16.30 Uhr wird uns das Nachtessen im Hotel-Restaurant Drei Könige serviert (liegt direkt am Klosterplatz).

Abfahrt:

12.00 Uhr Tagelswangen, VOLG
12.05 Uhr Lindau, Chilbiplatz
12.10 Uhr Winterberg, Bushaltestelle bei Café Raindli
12.15 Uhr Grafstal, Dorfbrunnen

Preis:

Fr. 45.– pro Person, inkl. Carfahrt, Trinkgeld Chauffeur. Fakultative Führung Stiftsbibliothek, Nachtessen (ohne Getränke)

Dank grosszügigen Sammelspenden kann die Pro Senectute auch dieses Jahr wieder einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung sollte bis spätestens Freitag, 1. Dezember bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen (052 343 57 61)

Platzzahl beschränkt!

ANMELDUNG

für die Adventsfahrt vom 6. Dezember

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember-Nummer	Montag, 20. November	Montag, 27. November	Donnerstag, 7. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 11. Dezember	Freitag, 15. Dezember	Freitag, 29. Dezember
Februar-Nummer	Montag, 15. Januar	Montag, 22. Januar	Donnerstag, 1. Februar

Veranstaltungen

Mittwoch,	8.	November	Pro Senectute, Abschlusswanderung, Volketswil – Bisikon
Donnerstag,	9.	November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	11.	November	Musikverein Kempttal, Abendunterhaltug «Schwiizer Abig», 20 Uhr, Bucksaal
Mittwoch,	15.	November	Lindauer Kerzenziehen, Pfarrhaus Lindau (bis 24. November, siehe S. 13)
Donnerstag,	16.	November	Samariterverein, Blut spenden, 17 bis 19.30 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Samstag,	18.	November	Musikschule Alato, Instrumentenausprobieren, 10 bis 12 Uhr, Musikschule Effretikon
Mittwoch,	22.	November	Forum Lindau, Vortag «Guadeloupe», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Freitag,	24.	November	Adventsausstellung, Tag der offenen Tür, Bijou Floral, Steinmann Uhren und Schmuck, Tropentraum, Chlotengasse 11, Tagelswangen, 17 bis 21 Uhr
Samstag,	25.	November	Adventsausstellung, Tag der offenen Tür, Bijou Floral, Steinmann Uhren und Schmuck, Tropentraum, Chlotengasse 11, Tagelswangen, 9 bis 18 Uhr
Dienstag,	28.	November	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	2.	Dezember	Adventskranzbinden, 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mehrzweckraum Bachwis, Winterberg
Sonntag,	3.	Dezember	Forum Lindau, Adventskonzert «Pacific Quartet Vienna», 17 Uhr, Kirche Lindau
Montag,	4.	Dezember	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	6.	Dezember	Pro Senectute, Adventsfahrt nach Einsiedeln
Donnerstag,	7.	Dezember	Strickhof Adventsmarkt, 16 bis 21 Uhr, Strickhof, Eschikon

Abfallkalender November/ Dezember

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.11.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
08.11.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.11.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
14.11.2017	Häckseldienst	Winterberg
15.11.2017	Häckseldienst	Grafstal
15.11.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.11.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
16.11.2017	Häckseldienst	Lindau
17.11.2017	Häckseldienst	Tagelswangen
22.11.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.11.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
29.11.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.11.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
06.12.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
4. November
2. Dezember**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam